1368

Dies ist der Anfang der Bulle Urbani V. Datum apud Montefiasconem (Montefiascone) III Non. Septbr. Pontificatus anno sexto (1368) darin er einigen Geistlichen in Livland die Erlaubniß ertheilt, bei ihren Gelübden die Kreuzes die Gelübde auf einen Tragbaren Altar halten zu lassen

URBANUS epc̄ servus

1369

Aus dem Erbzinsbuche der Stadt Riga. vid 1349

Johes rese conduxit ad triennium taberna in noua mola annuatim p vi ferto & de terra quam colit & de fenicidio quod hat dabit qrtam Et infra dictum terminum si Johes velit a nobis separari predicet ½ annum si vero volumus ab ipso separari predicemus ½ annum sibi actum anno dni M CCC LXIX° michaelis

id. i Joh. Rese conduxit ad triennium taberna (Schenke) in nova mola, annuatim pro 6 fertonibus et de terra quam colit et de fenicidio (Heuschlag) quod habet, dabit quartam. Et infra dictum terminum si Johannes velit a nobis separari, praedicet ½ annum. Si vero volumus ab ipso separari, praedicemus ½ annum sibi. Actum ao dom. 1369 Michaelis.

1371

Aus dem Erbzinsbuch der Stadt Riga bis 1349.

Dus Bruno Kenolt dat unam marcam redditus singulis annis nativitate Bte Virgis in marc quam redime potest p. xv. marcis qu dnis Consulibz placet. actu anno dni M. CCC. Lxxpri mo die quadrato d. i. Dominus Bruno Kenolt dat unam Marcam redditus singulis annis nativitate beatæ virginis Mariæ, quam redimere (: abkaufen :) potest pro 15 Marcis quando dominis consulibus placet. Actum anno domini 1371 die prænarrato.

Aufnahme einer Bulle Papsts Gregorii XI, deren Orig. im Geh. Archiv zu Königsberg liegt

Gregorius eps servus servorum dei Dilecto filio Nobili

In dieser Bulle befiehlt der Papst dem Herzog von Masovien, seine Unterthanen aufzufordern, daß sie den Litthauern d. h. den Heiden keine Unterstützung gegen den t. Orden leisten. Sie ist gegeben zu Avignon VIIII Kalendas Decemb. Pontificatus nri Anno Primo.

Nachstehend ist der Aufnahme eines Befehls an den Kardinalpriester Johann d. Titels S. Marci aus Avignon 1371 31 Jul an die Geistlichkeit der Livländischen Provinz (ad. Livoniæ provinciale) ergehen liess, daß sie den Orden anhalten sollen, binnen 60 Tagen alle occupirte Stiftsgüter herauszugeben, die den Schaden zu ersetzen, widrigenfalls in 100 Tagen in Avignon zu erscheinen & sein Urtheil hinzunehmen. Aus Original liegen im Archiv zu Königsberg.

Frequen.

Reverendis in xpo pribus dnis dei grac Epis et Albatibz necnon vebis circumspectis

d. i. Reverendis in Christo patribus dominis dei gratia .. Episcopis et .. Abbatibus nec non venerabilibus et circumspectis

1372

Aus dem Erbzinsbuche der Stadt Riga vid 1349

Johes cuffaber emebat quadam hedutatem a dmo Sulilz suam in platea fabrorum. de qua debit annuatim in mrc redditus pasche quas deluere potest quilz mrcam p' .xv. mrc. actu anno dni. M°. ccc°. lxxxsecundo. d. i Johann der Kürschner schmidt kauft ein Erbe von den Herren Consulibus gelegen in der Schmiedestraße, von welchen er jährlich 2½ Zinse auf Ostern geben soll, die er abtrücken kann, jede Mrk. für 15 Mark Actum A. Domini 1372.

1373

Aus dem Erbzinsbuche vid 1349.

Nicol Gynekes de Woldemar dat de mision spacio trium Wygemuden in fin annuatim lxxiij°. ad duos annos d. i Nicolaus Lynekens von Woldemar giebt von dem untern Platze über der Rigemünde Erbzins jährlich Anno 73. auf zwey Jahr.

1374

Aus dem Zehnbuche der Stadt Riga vid 1349

Kerstine gduxit resenstauc p iiij^{or} m^{ro} ꝗ annati duobz tpibz exponendo scilz pasche 2 mi chaelis 2 habit j anu datu ano lxxiiij d.: Christina conduxit die Kirchenstuber pro 4 marcis annuatim duobus temporibus exponendo scil. pasche & Michaeli et habebit 1 annum. Datum ao (13)74.

Johes vorma dat de orto suo anuati xviij orz 2 habit eu iiij anis. ano lxxiiij^{o}

d.: Joh. Fuhrman dat de horto suo annatim 18 Orus & habebit eum 4 anis. Ao (13)74.

In einer vorgenommenen Urkunde bezeugt der Meister Wilhelm v. Vrimersheim, daß die fratres conuentuales in Gottingen jährl. vom goldingschen Kouchfuß, u. den Vögten in Oesel u. Randau von jedem jahrl. 6 ℔ erhalten. Ich setze nur einige Wörter der Urk. her: die Urkunde ist zu Riga ausgestellt.

frat^{r} Wilhelmus de Vrimersheym magr^{r} Lyuonie fratr Wilhelmus de Vrimersheym Magister Liuoniae. similit^{r} similiter tpibz temporibus spectantibus qpandis comparandis. Dat Datum i.l.: Anno domi millimo. Trecen^{mo}. Septuage^{mo}. qrto. sabbto pt^{d} (post) festu omi sto^{rz} (omnium sanctorum) dieß Geld wurde gegeben dabjenige anzuschaffen und ab zum Zehlen cellas d. frenis (a freya) nöthig war. Quaeritur quid sit h.l. frenum?

1375

Aus dem Zehnbuche vid 1349

Johes papendorp emebat qdam arcam sitam in der hinkede scroder strate pius pueorz hereditado 2 dat annati iij fert^{r} actu ano dni as ccc^{o} lxxv^{o} d.: Johann Papendorp kaufte einen Platz gelegen in der hinkenden Schneiderstraße, Kinder-Kindern (pueris puerorum) zu ererben, u. giebt jährl. 3 Ferd. Act. a. d. 1375.

1376 aus dem Schuldbuch vid 1349.

Franko coduxit ambo molendina eid orto annati p iij. marcis scilz in nati^te xpi 2 rotgis ano dni a° ccc° lxxvj° in festo natitis xpi d.: Frank hat 2 Mühlen mit einem Garten, jährl. für 3 Mk grwirthet, nemlich die zu Wrynachten u. Johannis abzutragen sind Anno 1376 am Feste der Geburt Christi

1377.

Aus dem Schuldbuch der Stadt Riga vid 1349

Louweke 2 cusemā coduxerūt den santorn in medio annati p dimidia mrca in nati^te xpi actū ano dm lxxvij d.: Louweke und Kuseman haben den müllerraum des Sandthurms für ½ Mk jährl. gewirthet zu Wrynachten. Actum ao domini 77.

Domus serdonis apud dūna dat annatim vj mrcas hec domus hct duo caldaria Civitati ptinēcia hūd de duabz tūnis et rchqd de iijbz tūnis Jtem j mrcam de caldario anno dni a° ccc° lxxvij d.: das Gerberhaus an der Düna giebt jährl. 6 Mk. dieses Haus hat 2 Kessel, die der Stadt gehören, einen von 2 Tonnen u. den andern von 2½ Tonnen. Ihnen ab giebt ½ Mark vom Kessel. Anno domini 1377.

1378

Aus dem Grundzinsbuch der Stadt Riga von 1349

Bertolt tribbeges tenetur redditus dimidie marce rigen in festo natitatis xpi. quod redimere potest p vij marcis rigen. cum sibi placet ano dni ad ccc lxxviij.

d.i. Berthold Tribbeses tenetur (ist gehalten zu zahlen) reditus dimidiæ Marcæ rig. in festo nativitatis Christi, quam redimere potest pro 7½ marcis rig. cum sibi placet. A. D. 1378.

1379

Aus dem Grundzinsbuche der Stadt Riga von 1349

Otto rotmut codus ortus pes longa via ad xij anos annati ypobij ory actu ano dni ad ccc lxxix. d.i. Otto Rotmund hat einen Garten auf dem langen Wege auf 12 Jahr gemiethet, jährlich für 16 Ore. Gr. Hessen. A. Dom. 1379.

1380

Aus dem Erbzinsbuch der Stadt Riga vide 1349

hintzo 2 detmer de Boda nouu ppe radporten in acie ix ferd q, habt ad vnu annu
a bano dni m cc lxxx pasche i. i Hintzo und Detmar sollen 9 ferd. von der neuen
Brücke bey der Rathspforte an der Elbe gebauet, welche sie von Anno Domini 1380 Ostern
ein Jahr haben sollen.

Aus dem Schragen der Schmiede zu Riga 1382

Vnde vortmer wanner he sines suluces werden wil / Is he een groff smede knecht he schal smeden eer he sines suluces werd / een gud tymmerbiel vnde schal smeden eue gude sadel eyen vnde een gud hoff ysern / Vnde is he een clenesmede knecht / he schal smeden een gud pär sporen vnde een gud paer stegherepe vnde schal maken een gud slott van dren crusen dat de dre stucke is vnstrafliike sin Vnde Jo he een messer smede knecht he schal smeden een gud weide mest een gud stekemest vnde een gud brodmest ---

d: Und ferner wenn er (sich rüstet) sein eigen werden will; ist er ein Grobschmied (d: Groffe) er soll schmieden, ehe er Meister wird, ein gut Zimmermannsbeil, ein gut Sattel und ein gut Hufeisen, Und ist er ein Kleinschmiedknecht, er soll schmieden ein gutes Paar Sporen, ein ein gut Paar Steigbügel, ein soll machen ein gut Schloss von drey, daß diese 3 Stücke ja unzerstaßt sind. Und ist er ein Messerschmiedknecht, er soll schmieden ein gut Weidmesser, ein gut, ein gut Brodmesser.

Unter diesen Schragen war mit einer andern Hand, aber doch ebenfalls eod. seculo ein Supplement zugefügt, wovon ich eine Folge des exercitii:

Jtem welk cosspinet sines sülues werden wil de schal smede iij gude ketelle dede vnstrafflyc syn Item welk swertvegher sines sülues werden wil de schal bereden iij swerde de vnstrafflix syn — Item welk platensleg sines sülues werden wil de schal maken ene gude plate vnde j par beenwaste vnde j par wapenhanschen.

1382

Aus dem Erbzinsbuche der Stadt Riga vom 1349

Otto porsch vendidit Civitati vna marcam Rigen redditum in hereditate sua sita in platea rigemunde strate, penes hereditatem Johis angelbeken. quos reditus deus Otto aut sui heredes sup festo pentecostes, reemere potint p xv marcas rigen. si noluerint

Actum Anno dni ad ccc lxxxij sdm

Otto Porsch hat der Stadt eine Mark Rig. aufzuge verkauft (d. h. er hat ein Capital aufgenommen, das 1 ℔ Interessen trägt) auf sein Erbe in der Rigemünder Straße gelegen bey dem Erbe Joh. Angelbrecht. Welches Zinses gedachter Otto oder seine Erben an Pfingsten wieder abkaufen können für 15 ℔ Rig. wenn sie wollten. Actum ao dom: 1382.

Folgendes ist der Anfang des Bundbriefes der Gebrüder Jagello & Skirgal mit dem Hochmeister Conrad Zollner von Rotenstein d. dem Mosst. zu Livland Wilhelm v. Vrymersheim auf 4 Jahr. D. Dobrijn Wendes Abend alle Heiligen Hs. Arch. zu Königsb. Fragm.

Wir Jagal von gotis gnaden Ester konig zu littauwe, vnd wir Skirgal hertzoge zu Tracke, &c

d. i. Wir Jagal v. G. G. grosser König zu Littauen, u. Wir Skirgal Herzog zu Tracken &c

1383

Aus dem Buche der Landvogtey auf Fragm.

Anno dni ad ccc lxxxiij Dnd Petrus de Emmery, et dns thymmo holste, advocati Marthie putauerud camere xliiij mrc rigen in prupt pecuijs Item xij mrc in melle Item ad Ungeldium ac ad pcud famli Civitat, xxvij mrc mij j fertone Item putauerud vj lastas siliginis Item ij lastas ordei Item j lastam auene cud xiij lop Item x lope tritici Item iij lop pisorum Item iij lop kricken

d. i. Anno domini 1383 Dominus Petrus de Emern, et Dominus Thymmo Holste, advocati Marthiae (Landvögte) presentaverunt Camerae (der Kämmerey) 44 marcas rigenses in promtis pecuniis. Item 12 marcas in melle, item ad Ungeldium (an Einkünften der diesj. Jahre aufgegangen) ac ad pretium famuli civitatis (Kirchl. Lohn bey der Landvogtey) 27 Marcas minus 1 fertonem (einen Gulden aber nicht, daß der Landvogt 27 Mark empfangen sie bekam nur 5 Mark, das übrige innern andern Ausgaben) item praesentaverunt 6 lastas siliginis, item 2 lastas hordei, item 1 lastam avenae cum 14 lopis, Item 10 lope (Löpe) tritici, item 4 lope pisorum, item 3 lope kricken.

N. B. Dieses waren dieß Jahr alle Einkünfte der Landvogtey: indem waren noch 15 Mark auf ein Grundstück ausgeliehen worden, wovon die Stadt jährl. 1 Mk Zinses zieheu sollte. Famulus Civitatis ist hier kein gemeiner Knecht (der bekam nicht so viel Lohn) sondern der Amtmann, den die Stadt hielt, d. der Knecht, ist der Landknecht genannt worden. Die Stadtkämmerer hielten ein Buch von Frequentul, in welches sie jährl. das jenige eintrugen, was sie auch der Landvogtey verrichten, d. auch dieses Buch ist gegenwärtiges excerpirt. Es fängt mit diesem Jahr an, d. geht bis 1479, fort, doch fehlen sie d. da einige Jahre.

1384

Aus der Rigischen Landrechts Urkunde aus Pergam.

Anno Dni ad ccc lxxxiiij — Dni videlz Wulthardus de Rauenslach et Tymmo Helste aduocati marchie Ciuitatis pntauerunt camere lv. mrcs in pmptis denar Item in melle xij mrcs Rigen Item ad pcium famuli ciuitatis et ad omne Ungeldum xxj mrcs rigs Item vj lasts siliginis Item xij lop tritici Item iij lasts ordei Item ij lastas auene et xv lop

d. i Anno domini 1384 — domini videlicet Wulthardus de Ravenschlag et Tymmo Holste Advocati Marchie civitatis presentaverunt Camere 55 Marcas in promtis denariis (an vrdrn. Gelde) Item in melle 12 Mrc. Rigenses, item ad precium famuli civitatis, et ad omne Ungeldium 20½ Marc. Rigenses, item 6½ last: siliginis item 12 lop tritici, item 3 lastas hordei, item 2 lastas avene et 15 lop.

1385

Aus der Rigischen Landrechts Urkunde aus Pergam.

Anno dni ad ccc lxxxv. in carnisprimo — aduocati marchie Ciuitatis pntauerunt Camere xxxv mrcs in pmptis denarijs Item xij mrcs in melle Item xxv mrcs et vij ors ad omne Ungeldum ad vsus marchie Ciuitatis consumptum — Item in granis videlz vj lasts siliginis Item xiiij lop tritici iij lastas ordei Item ij lastas auene et j quartale Item vij lop piserum et vij lop kricke

d. i Anno Domini 1385 in carnisprivio — advocati Marchiæ civitatis presentaverunt Camera 35 Marcas in promtis denariis Item 12 Mrc: in melle, it: 25 Mrc & 7 oras ad omnem Ungeldium ad usus Marchiæ civitatis (Landrechts) consumtum — item in granis, videlicet 6 lastas siliginis, item 14 lop tritici 2 lastas hordei, it: 2 lastas avenæ et 1 quartale (¼ last) it: 7 lop piserum, et 7 lop kricke.

Aus dem Denkbuche der Stadt Riga aus Pergament. ao ad ccc lxxxvi

Lifhardus Ostinchusen resignauit. Nicolao de Lentzen qdem orti sui siti retro chorum beti Johannis penes antiquum calant feria qrta ante symonis et iude. d. i: Lifhardus Ostinchusen resignavit (hat aufgelassen od. aufgetragen lassen) Nicolao de Lentzen partem hortisui, siti retro chorum beati Johannis penes antiquum Kalant. Feria quarta (Donnerstag) ante Simonis et Judae.

Nachricht. Dieses Denkbuch ist von Pergament in 4to das Original ohne Mangelhaft vom J. 1385 — 1482 dessen letzten Blätter gleichfalls mangeln liegt in der holländischen Bibliothek. Es enthält alle Aufträge der Immobilien in u. um die Stadt

1386

Aus der Rigischen Landvogtey Rechnung — Pergam.

Anno dni cc lxxxvj — Tymmo holste / 2 Tidemannus de Linden Advocati marchie civitatis —

d.: Anno Domini 1386 — Tymmo Holste et Tidemannus de Linden Advocati Marchie Civitatis —

dieses Jahr gerechnet, das übrige kommt mit den vorigen Jahren überein. Das bauer Geld betrug 42 Mk, der Zins 12 Mk. Die Ausgaben bey der Landvogtey waren 21½ Mk 3 Ore das Lehn des Landtmarschalls 5 Mk. An Getreyde waren einige kommen 3 Last 2 Tonn Roggen, 2 Last 7 Tonn Gerste, 25 Tonn Weitzen 8 Tonn Sommerroggen und 7 Last Haber.

N. Siligo estivalis Sommerroggen kommt hier zuerst vor; wie auch folgender Artikel Et de tra titorge iij mrc 2 xij artf (et de terra Titorge 3 Mrc et 11 artig) dieses Stück Land lag zwischen Arensburg und Oesel, wo noch jetzt die Kleine Ort Titer Essar ist. Dergleichen in den vorigen Rechnungen nicht vorkommt; es scheint es als ob die Stadt es erst erhalten habe. Auch dem Deutschen Orden der Stadt Riga von Sagaen.

Bernhardus liscolo resignavit Johanni de camen / hereditatem suam sitam penes radportam sup aciem cum bodis / 2 omnib; attinencijs / ad eandem hereditatem spectantib; libe / Septimo anno dni cc lxxxvij feria sexta / post Dominicam Jubilate deo / d.: Bernhardus Liscow resignavit Johanni de Camen hæreditatem suam sitam penes Radportam super aciem (an der Düna) cum bodis et omnib: attinentiis, ad eandem hæreditatem spectantibus libere (ut possidendam) Scriptum ao 86. feria sexta (Freitag) post Dominicam Jubilate Deo. da sich der Rirch gesungen wird: Jubilate Deo.

1387

Aus der Landvogtey Rechnung

Anno dni cc lxxxvij — conradus durcop / 2 hermannus wintermast predtaverunt camere — lviij marcas rigenses — et xj marcas in melle Item ad omne ungeldium structurarum expensarum / cum pretio famuli civitatis xxxj marcas 2 xx ore / et predtaverunt vj lastas siligis item xvj lop tritici estivalis item j lastam ordei 2 xvj lop item j lastam avene 2 viij lop item xvj lop kricken Item de tra titorgie — vna marcam / et xxxij lop siliginis —

d.: Anno Domini 1387 — Conradus Durkop & Hermannus Wintermast (waren Landvögte) præsentaverunt Camerae — 63 marcas rigenses — et 11 Mrc. in melle. Item ad omne Ungeldium structurarum expensarum, cum pretio famuli civitatis 31 Marc: & 20. Oras. Et præsentaverunt 6 lastas Siliginis item 16 Lop tritici æstivalis (Sommer Weitzen) it: 1 lastam hordei et 15 lop. It. 1 lastam avenæ et 8 Lop. Item 16 lop Kricken, It: de terra Titorgie — unam Marcam et 32 lop: Siliginis — Dieses waren alles alle jährl. fundirte Ausgaben des Stadtgebiets: die letzten 32 Lop Roggen sind noch dazu, ohne unter den 6 Last mit begriffen.

Aus dem Erbzinsbuche vid 1349.

Meister Lord conduxit aream iuxta bazuras sci petri annatim p j mrc ad vj annos. actum anno dni cc lxxxvij Tali conditione si osules decenerit edificare tunc annus ei expirabit. d.: Meister Lord hat den Platz gemietet bey den Beguinen des heil. Petrus jährl. für 1 Mrc. auf sechs Jahre ao domini 1387 mit der Bedingung wenn der Kalk beyfliegen wird zu bauen; alsdann werden seine Jahre aufhören.

Aus dem Erbebuche der Stadt Riga — Pergam.

Hermannus 2 Johes Winkel resignaverunt dno goswino arnsberch aream vnam sitam retro hereditatem dni Everhardi de essende in platea Wicboldi, libere possidendam / Septimo In vigilia Mathei Apli 2 evngte anno lxxxvij / i.e. Hermannus et Joh. Winxel resignarunt Domino Goswin Arnsberg aream unam sitam retro hæreditatem Domini Eberhardi de Essende in platea Wicboldi (seit a. 1349 für stand das Haus der Roland) libere possidendam. Scriptum in vigilia Matthæi Apostoli et evangelistæ ao 87.

1388

Die Berechnung der Einkünfte der Landvogtey (Marchie civitatis) ist der Form nach mit der vorjährigen einerley. Ich bemerke nur, daß der Honig in den Stadtkeller (ad celarium Civitatis) geliefert, d. 16 Mark zur Reparatur der Neuermühlischen Brücke (ad pontem apud novum molendinum reformandum) ausgegeben sind. Das Getreyde wurde auf einen Stadtthurm sup trim super turrim aufgeschüttet; die Landvogte waren die vorigen; Titorga brachte 32 Last Roggen, 12 Last Gerste d. 20 Last Haber ein.

Aus dem Denkebuche der Stadt Riga ad 1385.

Nicolaus Winkelman resignauit Hermanno testberner hereditatem suam sitam in platea institorum. — Septum in crastino apostolorum ano lxxxviij

d. i. Nic. Winkelman resignauit Hermano Testberner hereditatem suam sitam in platea institorum (Krämerstraße) scriptum in crastino Matthei Apostoli ao 88.

1389

Aus der Landvogtey Rechnung — Pergam.

Anno dni cij ccc lxxxix° — Advocati marchie Civitatis Rigen (waren die vorjährigen) pistauerunt Camere lx mrcs in prompti denarij, et viij mrcs i melle, Item Eylardo famulo Civitatis, b mrcs ad pcium sui Item ad oc Engeldium in negoco marchie consumptu xxxj mrcs Rigen Item by lastas siliginis 2 vj lop siligis, xvij lop tritici estimalis Item viij lop siliginis estimalis, Item ij lastas ordei 2 iij lop ordei, ij lastas auene, 2 xx lop, 2 xvij lop bricken Item de terra titorga dcd, pistauerunt vj stones in prompti denarij, et in granis xvij lop siliginis, xxxij lop ordei, lij lop auene Et in sma summa granorum computatum

Deutsch: Im Jahre unseres Herrn 1389 — haben die Landvögte der Stadt Riga in die Kämmerey geliefert 60 Mk baar Geld, d. 8 Mk an Honig, ferner für des Landknechts Eylards Lohn sind 5 Mk, d. an allen Unkosten zum Besten der Landvogtey 21½ Mk Rig. ausgegangen. Ferner haben sie geliefert 5½ Last 6 Lot Roggen, 14 Lot Sommerweitze, 8 Lot Sommerroggen ferner 2 Last, 4 Lot Gerste, 2 Last d. 20 Lot Haber, d. 16 Lot Bricken. Ferner von dem Land, Titorga genannt, lieferten sie 6 Scheffel an baarem Geld, d. an Getreyde 18 Lot Roggen, 32 Lot Gerste, 52 Lot Haber; welche mit in der obigen Summe des Getreydes begriffen sind.

Aus dem Denkebuche der Stadt Riga

Nicolaus Rymay resignauit Hermanno Blomen ortum unum situm Ultra Rigam, qui ortus quondam Henrico Sondach pertinebat Septum feria quinta ante dominicam Reminiscere Anno dni lxxxix°

i. e. Nicolaus Rymann resignauit Hermano Blomen hortum unum situm ultra Rigam, qui hortus quondam Hinrico Sondach pertinebat Scriptum feria quinta ante dominicam Reminiscere. ao Domini 89. Riga ist für der Stadt Riga, nach Rising qui urbi nomen dedit. Bei diesem Jahr sind ist Proconsules ac consules civ. Rig. ausgelassen, in ordinem mich nicht, sie früher gefunden zu haben, vorher sind es Advocatus et consules.

pecia seu frustum — Pecia seu frustum diese Wort Pecia ist ganz unbekannt u. man weiß nicht, daß es ein Stück, ein Theil eines Ganzen heißen solle, mir nicht daß stück frustum horti.

1390

Fugo

In nomine Dñi Amen. Nos Judices Curie Spalis-Spiren.

L.: In nomine domini Amen. Nos Judices Curie Episcopalis Spirensis &c. Ist der Anfang einer Urk. d. 17 Febr. die Jovis 1390 zu Speier gegebenen Urkunde oder Notariat-Instruments, darinn die 1248 d. 13 Sept. 1248 vom P. Innoc. IV gegebene Bulle transumirt ist, welche den Fürsten u. Bischöffen verbiethet, die Ordensleute zu schützen mit Geldstrafen zu belegen.

1390

Die Form der Landvogtey Rechnung ist so wie voriges Jahr, daher sehr ist nur etwas davon her

Anno dni ass cte nonagesimo i vigilia gertrudis dni videlicet wulfardus ravenschlag et tidemanny de nighenbrugge Advocati — Item de terra titorge recepimus 6 fertones 2 oras item 17 oras et 2 lubicenses (Lübische eine Münze) pro Reimaugen item in granis 1 lastam siliginis et 5 lope item ½ lastam ordei item ½ lastam avene. Item exposuimus (ausgegeben) ibi pro fossatis 5½ mrc: rigenses.

Aus dem Vrachtbuche Anno dni ass cte nonagesimo.

Johannes de Camen possidet hereditate novam ex opposito arnoldi pistoris i platea sancti spiritus quondam arnoldi pdci quam hereditate accepit cu sua uxore libere possidendam i.e. Johanes de Camen possidet hæreditatem novam ex opposito arnoldi pistoris in platea sancti spiritus, quondam Arnoldi prædicti, quam hæreditatem accepit cum sua uxore libere possidendam.

1391

Die Rechnung der Landvogtey ist der Form nach von den vorigen nicht unterschieden. Nur merkte ich an, daß dieses Jahr 90 Mrk baar Geld in die Rüstkammer geliefert worden, d. daß der jetzige ungetüchte famulus civitatis hier Famulo advocatie marthie Famulus Advocatiae Marchiae, Knecht der Landvogtey (Landknecht) genannt wird.

Hor ao. verlehnt Wenemarus de Brugghenoye einen Stebuten zu Nüd Land in Kurland zur Hälfte. Das Siegel war zerbrochen, man sahe aber daß es das Puerperium Mariae vorstellt. Das Datum war Rige anno dni millesimo trentesimo Nonagesimo pmo septi die sce Trinitatis. Noch folgen einige Abbrev: pncia presentia d'Magr Magister sce sancte Sltem ido Salutem in Domino pubce publice qd quod r ossu et consensu opreptor conpreceptorum Mitgrbirligen hat habet, Sltq ulterius guectum humectum Gebräuch, pdem predictum porem priorem scilicet, Die Urkunde ist auf Pergament. Im folgenden Jahre gab derselbe Meister den Gebrüdern Ungnaden zu Curen ein gleiches Privilegium über die andere Hälfte, von derselben Hand geschrieben, u. von Wort zu Wort gleichlautend. Vermuthl. theilten sie nachher diese Länderien unter sich selbst.

Aus dem Vrachtbuche der Stadt Riga (von 1385 bis 1389)

Consulatu resignavit Hintzoni de Luttene ortum cimiterii quem a civitate emit situm trans novum pontem in pta exmo fossatum penes viam in quo civitas optinuit iij oras pretii census Sdm in crastino laurencij martiri i.e. Der Rath hat dem Hinz v. Luttern einen Garten der Stadt aufgetragen, den er von der Stadt gekauft hat, gelegen über der neuen Brücke neben dem äußersten (extremum) Graben, am Thore, für welchen die Stadt 3 Ore beständiges Zins erhält. Geschrieben am

Noch in diesem Drachtbuche kommen vorgeschriebene Straßen, Thore & Thürme vor, davon ich einige hieher setze: platea rigemunde (jetzt Petersstraße) porta beati iacobi, custodia sti petri, platea mercatorum, platea sicut itur ad stupam gilde, platea arenae, platea sartorum, pons sutorum, radporta, platea sutorum, platea (redezi redezum), resen porta, de beuer porten, porta comendatoris, platea Wicboldi, platea dicitum, platea institorum (Krämergasse) porta sutorum, platea fabrorum (Schmiedestraße), platea sti spiritus,

de santtorn, novus pons, consistorium civitatis Rigensis war also ein besonder Haus, porta Rigemunde, platea rasorum, platea ante beuer portam, platea proprie Copstrate (ist wohl Kaufstrasse od. obige pl: mercatorum,) macellum carnificum (die Fleischscharrenbänke, das Carnifex hieß damals ein Fleischer) forum carbonum, cymeterium Ruthenorum retro chorum beati Jacobi (also lag hinter dem Chor der Jakobskirche der damal. russ. Gottesacker. Daher kann auch das ab das thielsche Haus äußerst das Haus des Credit Vereins, nebst dem anstossenden Hause um die Mitte des 18ten Jahrh. gebaut wurde, so viel Knochen gefunden worden) Nova civitas (also hieß damals ein Theil der Neustadt) de buddentorn, Curia Resen (forte Rosenhof ein Haus mit Gehöft der familie v. Rosen gehörig in der Gegend der Schmiedestraße) de Elrebroeke, platea S. Jacobi, platea carnificum (die jetzige Rüterstraße) beuer platea (forte Weberstraße) platea carbonum, platea Elrebrock, platea Rikestrate ist obige platea divitum. porta castorum vulgariter beuerporten. Ruthenstrate (ist die obige platea carnificum), the Meynardstrate, Kalkstrate, platea ruthenorum (es waren 2 russische Straßen am Markt, wo zu Herwirichs Zeiten die russ. Kirche lag, jetzt heißen sie Russenstraße) porta monialium, platea cementi (ist wohl Kalkstraße) platea macellorum (die jetzige Rüterstraße) platea sicut itur ad suburbium castri, de lutke schustraten, porta Johanis, de Schalporte, Stekestraten, Schalportenstrate, platea quo decitur vulgariter Gredebekenstrate, Scheerstrate, Schuporte, Mazskalstrate, Swynestrate, platea mactatorum (eben das was ab pl. carnificum) de lettowesche porte, Deshuskumptheuzen porte, perdestauenstrate, lastadie (hieß schon damals ein Theil der Vorstadt) de brotscharren (man hatte also damals eine besonder Reihe zum Brodverkauf,) achter Sunte Katherinen in der Stekestrate (diese geht ohngefähr, wo S. Catharr. Kirche muß gelegen haben, weil ohnweit der Strecke jetzt Stregstraße) de Kolmarkt (ist wohl das obige carbonum) des slotes porte, kalkporte, koningstrate (seit 1483 heißt kein weg mehr die jetzige Königsstraße sey, das die ist später in die Stadt gezogen worden). Von den wenigsten dieser Straßen die Plätze müßen man jetzt die Stelle ausgraben; vielleicht gehörten auch manche zur Vorstadt. Das Wort custodia bedeutet hier das Rigische Stadtmünzen z. E. Custodia Sti Petri.

Beuerpforte heißt im Lat. porta Castorum Biberpforte, also muß man Be-verporte = Beverstrate lesen.

Auch findet sich in einer Urkunde von 1454 einen Jahrbothum angeführt, welche drey Schloßthürmen so nahe lag, daß die Fechter zwischen denselben in der Stadt beide Theile einander zuwenden, u. verrichten konnten.

1392.

In einer Urkunde auf Pergament bekennt der Meister Bruygeney (Brügglenoire) die Brüder Ungheuten u. Curen mit der Fühlt eines Stück Landes in Kurland, dessen Gränze beschrieben wird (vid quod 1391) Die ist geben Rige anno dni millio Tricentesimo Nonagesimoso. fer. pa. (d. i. feria secunda ut. Montags) post Octavas Epyphanie dni. Noch folgen einige Abbreviaturen et dri dicti pns presens asten do ascendendo sup. a supra Jux juxta

Aus dem Domstift Archiv der Stadt Riga

Dus Arnoldus van der Treppen resignamt Gerhardo Gribow alid dcus kammengiter/ hereditatem hermanni testbernere felicis memorie/ sitam in platea institorum penes domu Wilkini Düzeborch/ libere possidendum/ preter xxj oras census are alis quem dni de castro Rigen sublevant annuatim/ Scp m Amo dni cc cc xcij/ octavo die p. philippi et Jacobi apl orum bto rum

d. Dominus Arnoldus van der Treppen resignavit (hat aufgetragen lassen) Gerhardo Gribow alitez dictus Kammengießer hereditatem Hermani Testbierners felicis memoriae, sitam in platea institorum (Krämergasse) penes domum Wilkini Duzeborch, libere possidendam, praeter 21 oras census arealis (Grundzins) quem Domini de castro rigensi sublevant annuatim. Scriptum ao Domini 1392 Octavo die post Philippi & Jacobi apostolorum sanctorum.

In nomine domini amen. anno nativitatis eiusdem millesimo ccc mo nonagesimo secundo. Indictionem quintadecima. i. e. In nomine Domini amen. Anno nativitatis ejusdem 1392. Indictione quintadecima. Es ist der Anfang eines Notariat Instruments über die mündlichen Vorsätze die der Erzbischof Conrad v. Wallenrod dem Bischof Otto von Kurland über die Stadt Memel u. die Fortsetzung der Mauer gemacht hat. 3 D Memel 1392 Junius.

1392

Ant einen Testament uns vergan.

N godes namen amen (das Ist im Anfange ausgelassen; weil der Schreiber es nicht Mühe hat hinmalen wollen. Eine solche Auslassung der Anfangsbuchstaben, auch mehr ganze Worte kommet oft Artzeit einer Urkunde nicht) allene dat Ik Bertold van Cokenhuzen mit oldere und crankheit besweret bin Jodoch van godes gnaden ghesund und bulmechtich myner synne und al myner redelichett. D.i. Obschon ich Bertholt v. Kockenhusen mit Alter u. Krankheit beschwert bin, so bin ich jedoch von Gottes Gnaden gesund und mächtig meiner Sinne u. allen meinen gesunden Verstandes. Das ganze Testament ist eben so deutsch geschrieben, ich obgleich kaum zur Probe die Schreibart genommen seyn: ich setze nur einige Wörter u. Redensarten daraus her: Ic et dat ik aflouech werde Ich sehe es, daß ich stürbe. Die Nissen bekennen in dieses ein Testamente zu ihrem Bau (ghebulix) mit es gemeinigl. in Testamenten dieser Zeit eingedrückt wird als: die A. unser L. frau 3 d Lig. S. Peter 2 d und twe legenden de ik nye gethuget hebbe (angehafft habe) S. Jacob 1 mk, die Jungenden vrouwen to Lige 1 mk und jewelker broder dar sulues 6 Ort, clostervrouwe 6 Ort de Cbeisse 1 mk. S. Katherinen 1 mk und jewelker broder dar sulues 6 Ort, 30 d dar sulues to ewiger reinigen Vicareye in unserer sele und unserer oldern selen saliheit to holdende, der de broder van — van altare buwen scolen bate Jan junk Bartholomeus van der den Orgelen — und vifftich to ewer tafellen eyge dat sulue altare to hougende — Item sunte Johansen 1 mk und jewelkener broder 6 Ort. Deuer seligen greete van und van in bricken Seyken hüsen (Krankenhäusern) iewelken seyken 6 Ort. To dusse Jurian (S. Georg) 1 d jewelkem seyken 6 Ort. Deuer beggynen Convent (Beguinen convent) 1 d und jewelker beggynen 6 Ort. Item de kerken sunte Jacob to Cokenhuzen 2 d to eynen sceboue. Item dertich und a armen luden an kleideren und an schoen unde to dryelande. Item so hebbe ik ghelendet (geleihet) van Claus Laggib achte saten landes de staen up sunder und vegtein mark Lig. de — hebbe ik ghelaten Johanse van der Gadere vor dat sulue gelt, unde sie rubouen ik se up ghesuliff 30 mk sie to scholen unser Vormunder beggen 5 mk — desse 15 mk (150 d) bescheid ik to ewer reinigen Officiacien to holdende in unserer Capellen up Sunte Peters kerkhoue to Lige — de vorseyenen Officiacien scolen unser Vormunder vorleyen mit vulbord unser ingesten eynen jewente in dat negste lott (bis ins 5te Glied) de manner kunne (Mannsstamm) sint, de manner der nicht mehr en is so schal ze de land der stad Lige vorleyen — und weret ok sake dat de geystlike acht (daß man von Seiten der Geistlichkeit bis 1447) ower land an desse vorseyde officiacie slan wolde so scolen unser Vormunder geistlicheit sie, dat vorseyde gelt ower gud der officiacien the geuende und to keyende in godes ere dat it nu best bewand dunket weyse — Item so hebbe ik geweydet van Arend Laggib dertien saten landes, de liggen ter Velven ( ) und ze stan twe hundert und twintich mark Lig. desse 220 d geue ik unser suster kindern alle deren alse Conrado Bertolde und Reinbolde alse ik se en alrede uyglatsen (sie ihnen schon ausgetragen sind) hebbe vor unsers Heren van der Lige manen in deuer ghemenen mandage — Ik so ghestaue ik Gebben unser Vadderen 15 d Lig. to spelegemuge up unser Vormunder scolet ore 10 d dorn dat se unser sele dar van wat gudes na do, up (auf) ghenue ovenur sone unseren vaden twe sulueren scalen dar dat smelt ( ) ynne stet, und vifftich sulueren leyele mit langen stelen — Item so ghenue ik unser vadderen Her Tidemanne Grauen eyne 8 d Lig. de ze Flaten (2 Flaschen Tuch) dar unde koye und dreyet up unser willen — Henrik Grimeyen 6 d und unseren bisten rok und unse stekenest (Dolch) dat ik an unsere sieden dregge — to de stadt muren to Lige 5 d. Ik Claus Wenestede unser 5 d und over oldesten dochter 4 d van bedde up sonnt sele (Hauptgelüste) — Item so geue ik weltich d Lig. ghend dat unde to geuende in drei iaren drye de wile de L. mark waren (nähren) und ghenue den ghesellen in der Lortgilde 1 last (½ Last) gudes bere — Her Lurd Nigsche unse beste Pferd, Borchardo deuer scriuere unser beste Witzen ( ) und ghenue deuer kerkheren eure verding — Ok so scholen unser Vormunder van unseren gude maken aldesulue mark Lig. wedde unser iaertyd dar unde to beghande. Item so ghenue ik unseren Vormunderen iewelkeuer eure Ouer Wiuen, Al unse ander nablieuende gud manner dit sulue unse Testament ut ghesichtet ik, scolen unser Vormunder unde dryen unseren arnen vrunden den ik ouet bescheiden hebbe und ghenuet in godes und ere moder Marien ere, dar it ere in unser sieren saliheit best bewand dunket weyse. Hir to tuge ik unde Jette de relikten manner alse Her Tidemanne grauen, Her Tidemanne Nyenbrüggesche Her Lurd Nigsche unde Her Johan Loken radmanne der stad Lige unser Vormunder to weyende dit Testament — trouwelikes to vorsegende — Des sint tuge de erbaren manner Her Goriges nakinsuge borgmester und Her Johan van Calueren radman der stad Lige de ere segenet hebben an dit testament — gesangen hebben, Ghegeuen binnen der stad Lige in den iaren na der ghebord xpi duszs herren ghe cc xcij des dinxteste dagh vor sunte anthonis daghe des Ertzschen Engelen

1392

Aus der Rigischen Landvogtey Rechnung — Fragm.

Anno dni ad ccc/xcij — Advocati marchie (dise waren Tidemann Nyenbrügge & Konrad Vinck) presentaverunt camere civitatis lxxxv/marc — et vij marcas in melle xxj mrc ad omne Ungeldium — famulo civitatis v mrc — Item presentaverunt sup turrim in granis xx lastam siliginis/in lastam ordei/ij lastas avene/xxxvi lopas estivalis tritici/xvij lopas siliginis estivat/xviij lop kricken/ad premissam (vel summam) computata sunt grana/de terra Titorge/iij last siligf/2 v lop/xlij lop ordei/l lopp avene/x lop tritici/et quinq stones —

d.i Anno Domini 1392 — Advocati Marchiae — praesentaverunt Cameraeciritatis 85 marcas — & 12 marcas in melle, 20½ marcam ad omne Ungeldium & famulo civitatis 5 mrc — Item praesentaverunt super turrim in granis 11½ lastam siliginis, 2½ lastam hordei, 2 lastas avenae, 35 lopas aestivalis tritici, 17 lopas siliginis aestivalis, 18 lopas Kricken, ad praemissam summam computata sunt (sind eingerrechnet) grana de terra Titorge, 3 lasta siliginis & 3 lop, 41½ lop hordei, 50 lopa avenae, 1½ lop tritici et 5 fertones (Scheffel) —

Aus dem Erbzinsbuche vid 1379

Rutger Lomen qdam ortum penes longam via ad xi annos annuatim p xvj ore. actum anno dni ad ccc xcij quasche. d.i Rötger Lösmann satzmann Garten am langen Wege auf 11 Jahre gemeinschaftlich jährlich für 16 Ore. Geschehen Anno Domini 1392 auf Ostern

1393

Aus dem Transsumt des Bischoffs von Lübeck über das von Henrico rege Romanorum dem Bischoff Albert zu Nürnberg gegebene Privilegium Riga zu bauen. — Fragm.

Everardus dei et aplice sedis gra Epus Lubicen Universis — in ccc nonagesimo tercio mes februarii die ultima d.i Everhardus Dei et apostolice sedis gratia episcopus Lubicensis Universis — 1393 mense Februario die ultima

Noch einige Abbreviaturen: hon, ondit, sp, ich, infrat, collos, rsndeat, rlqtg d.i honoratus, ostendit, semper, igitur, infrascriptum, collationem, respondeatur, requisitus.

Aus der Rigischen Landvogtey Rechnung — Fragm.

anno dni ad ccc xciij achte dagh na paschen worden de lantdagh de rekenschap also her tidemann van der neyenbrugge en her hermen winkel ed antworden den kemerern lxxxviij mr an reyden gelde. Item noch xij mr an honighe

Item noch xxxiij mr tho ungelde in des stades mur

Item Eylard deme lant knecht v mr vorsin loen.

Item id gyde torne int erste xvij leste roggen. Item ij last gersten. Item iij leste hauren.

Item xxxvij lope somer wetten. Item xxxv lope kricke. Item viij lope somer roggen

Item id her in ghe reken dat van der eyter come id iij leste roggen viij lope. xlv. lope gersten

Item lij lope hauren. Item iij lop kricken. Item an ewyn gelde vij ff

d.i Anno Domini 1393 ist Tag nach Ostern da haben die Landvögte Rechnung gelegt, als Hr. Tidman v. d. Neuenbrücke & Hr. Hermann Winkel, & überantworteten den Kämmerern 88 Mark an baarem Gelde.

Item noch 12 Mk an Honig. Item noch 24 Mk an Unkosten in der Stadt Mauer (zur Stadtgebrich)

Item Eylard dem Landknecht 5 Mk für sein Lohn. Item in Stadt dem Thurm ein geyt 16 Last Roggen, Item 1½ Last Gerste, Item 3 Last Haber, Item 27 Lot Sommer Weitze, Item 35 Lot Kricken, Item 8 Lot Sommerroggen.

Item ist hier eingerrechnet das von Eiter einge kommen ist 3 Last Roggen & 7 Lot, 45 Lot Gerste Item 52 Lot Haber, Item 2½ Lot Kricken. Item an baarem Gelde 5½ Frd.

Aus dem Vantelbode der Stadt Liga Anno 1393 ccc nonag. Frey.

Dus Gulfardus de staden resignauit nicolao Wiggher medietatem hereditatis godekini bagghen sitam in platea sua sutoris

Camerarii ciuitatis resignauerunt / huntzoni bellin duas lodas, quas ciuitas habuit intra radportam sitas libere possidendas Et sic in crastino philippi 2 Jacobi Apl.

d.i Herr Wohlarts von Stade hat dem Nik. Wigger die Fühlte des Erbes Godekin Baggens aufgetragen, in der kleinen Schuhmergasse gelegen.
die Stadtkämmerer haben dem Hinzen Bellin 2 Buden aufgetragen, welche die Stadt jetzt hat, der Radthorte gelegen, ihm zu besitzen (d.i. ihm erblich) Geschehen den Tag nach Philipp Jacobi des Apostel.

Bei diesem Fünfen 2 Stellen vor, worauf ich geleitet bin, daß damals die grüßere Straße bei Jacobi Kirche gelegen ex. domus sita apud portam beati Jacobi Apostoli circa murum ciuitatis ut itur ad plateam rutenorum der andern Stelle zeiget mir Jacobum sitam apud cymiterium Ruthenorum retro chorum beati Jacobi.

Aus dem Transumt der Executoriale, die der Bischof Engelbert gegen den Orden wegen dieser Frage

Dieses Executoriales sind gegeben Tarbati in choro ecclie cathedralis sub Anno dni a nte. eiusdem millesimo tricentesimo tricesimo sexto Indicend qrta die pro Mens Nouembris -- das Transumt aber vom Bischof zu Lübeck Lubeck in Cur. nrd epali Anno dni M° ccc° Nonagesimo tercio Indition prima, die pp ij Mens Septembris. Nostrisque Abbreviatoribus preceptor Preceptori Eltu salutem mantis mandatis ß sed

Wasserzeichen

Cum sanctissimi pnsdi providentie mde more Rpdi reuerendi, vdi venerabilium tpe talis est Nos Notarium depui deprehni quod communiter pro facto hudlie humiliter quod huiusmodi ßm secundum mpo iuxta tritoria territoria felicis re felicis recordationis. eo extra quod quomodolibet eos excommunicari quod querelam pdam predam ecs etiam infita infinita gribus gravibus a aut tusie transire pnilis priuilegiis eos excommunicationis suis sententiis incre incurrere vgssu regressum vid videlicet ps pars qs quis obe obedientie, quatus quatenus u. nihil uegt nequitez

N dis Transumt war auf Pergament mit beigedruckten Wasserzeichen geschrieben. Vermuthe ist dies Abschrift älter gewesen, als 1393. ich habe sie aber nicht beyeinander bei meinen andern Papier anbringen können.

Anfang eines Transumts d.d. Thorn 3 18 May 1393. Königl. Archiv die Preußische Specia No 31 Frey.

N eopi noie amen Nouerint vniuersi pntes lras inspecturi. Qe nos Johanes dei 7 apl Sedis gra der Episcopus Massariensis transumirt hierin die Urkunde des Königs von Litthauen Mynydow. d.d. Littowie in Curia nostra a. 1260 in medio mensis Januarii, darinn er dem T. O. sein ganzes Reich immer ewer rechtmäßig haben streiten sollte, vermacht.

Folgendes ist der Anfang eines Transumts, welches zu Marienburg 1393 29 May über das Privilegium gegeben worden, welches Pabst Honorius III dem T. Orden 1220 3 15 Febr in Laterano gab welches man in des Hr. v. Rohrbeck Preußische Preußend Ms. l. B. 351 findet. Es ist aber dieser Brief von dem Hr. v. R. nicht aus dem Original, sondern aus diesem Transumt genommen worden. Hier folgen wörtlich abbreviaturen qi quasi, ozt videlicet et, dya. diadema. cce cruce, ßi secundi, Otto. Otto Frey.

N nomie dni amen / Anno natis eiusdem / ay M CCC nonagesimo iij Indictione prima / menses ay aij /

d.i In nomine Domini amen. Anno nativitatis eiusdem 1393 Indictione prima, menses Maij

1394

Da die Landrogtey Rechnung des Jahrs mit den obern vorge kommenden lateinischen Rechnungen von einerley form ist; so sehr ist nur wenig darauf her.

Anno dni ad ccc xcvm ipso die beti Johannis ante portam latinam Advocati Marchie civitatis Rigen, videlicet dni Johannes Coke, et Johes Lomann, presentaverunt Camere ——

Item de terra Tytorgie iij last siliginis 2 x lop, et q last ordei, Item p lastam avene, et iij lop Kricken, Item vj fit min ij ars in prompt denar —

Preterea sciendum, q eodem anno prenotato dni consules fecerunt construi et innovari pontem rodenpoys, ad novum molendinum et cui pontis structuram ex camera civitatis exposuerunt lxv marcas Rigen —

d. i Anno Domini 1394 ipso die beati Johannis ante portam latinam, Advocati Marchie Civitatis Rigensis (Landvögte) videlicet Joh. Koke, et Johannes Lomann, præsentaverunt Camerae (der Kämmerey) — Item de terra Tituerge 3 lastas siliginis et 10 lopas, & r lastam hordei, Item ½ lastam avenæ, et 3 lopas Kricken, item 6 fertones minus 2 oras in promtis denariis —

Præterea sciendum, quod eodem anno prænotato, Domini Consules fecerunt construi et innovari pontem Rodenpoys, ad novum Molendinum, et cujus pontis structuram ex Camera civitatis exposuerunt 65 marcas Rigenses.

N. Eine Tonne hielt 12 Orr, und eine Mark Rigisch hielt deren 48.

Aus dem Vorrathbuche der Stadt Riga.

Pius Johannes de Calmaia resignavit Johanni de essen, ortid sud situm trans Rigam d. i. Gr. Jos. von Kalmar hat dem Joh. von Essen seinen, über der Riga gelegenen Garten aufgetragen. N. Dieß war der Bach, der Riga den Namen gab, nach den Rigisch gemacht.

Folgende ist der Anfang der Bulle des Päbsts Bonifac. IX. d. d. Rom VI Idus Martii Pontificatus ao quinto, darinn der Inhalt des t. O. bestehen wird, der Rest der 11500 Gulden, welche das Quantum der Einkünfte des Erzstifts Riga auch machen, in die päbstl. Kammer zu liefern. Arnold. T. II p. 115 irrt, wenn er sie auf 3 13 Mart 1393 setzet; sie ist 3 10 Mart 1394 gegeben. Das Original liegt im geh. Archiv zu Königsberg.

Riga

Bonifacius eps servus servorum dei. Dilecto filio Magro generali

Rechn.

1395.

Aus der Landvogtey der Stadt Riga, die übrigen der vorjährigen rechn. ist, merke ich blos an, daß die vorigen Landvögte geblieben sind, wie auch folgendes:

Item famulo civitatis, mid, 2 ½ mediam marcam pro pare ocreaz 2 alio Vngeldio p eundem familiam expositum — Item de terra Tytorgie 2 last siligis 2 v. lop item 1 last ordei mid 10 lopis item l. lop auene — Item vj sch in promptis denariis

d. i. Item famulo civitatis 5 marcas & ½ mediam marcam pro pare ocrearum et alio Ungeldio per eundem famulum expositum — Item de terra Tytorge 2 lastas siliginis & 5 lopas, item 1 lastam hordei minus 10 lopis. Item 50 lopas avenae — item 5½ sextonem in promtis denariis. Ich habe mit Fleiß die Einkünfte des Landes, des Titiger einige Jahre nach einander angeführt; damit man sieht, wie es an Kultur zugenommen hat. Alle Einkünfte der Landvogtey betrugen dieses Jahr an bauren Geld 75 Mk, an Honig 12 Mk. An Getreyde aus eigl. die Stadtthürme eingeführt wurden 17 last Roggen, 3 last weniger 9 lof Gerste, 3 Last 6 lof Hafer, 40 lof Erbsen, ½ last Sommerwicke, u. 10 last Erbsen.

Aus dem Denkbuche der Stadt Riga A° ccc° xcb°

Dominus Gotschalcus Arnsberch resignauit Johanni Hollant vnam hereditatem, sitam in platea Rigemunde pp d. i. Hr. Gottschalk Arnsberg hat dem Joh. Holland ein Erbe aufgetragen, gelegen in der Rigenmündestraße. Diese Straße wird in der Folge von einem angesehenen Mann, der darin wohnt, die Heitanstraße genannt.

1396

Aus der Landvogtey Rechnung — Fragm.

Anno dñi ccc° xcvj / feria sexta ante dmcam palmarj — conradus Durcoop, & Gotschalcus bredebeke (landvogt) — prestauerunt camere lxxj mrc — et xij mrc in melle. Item x mrc ad omne Vngeldum — Item v mrc famulo ciuitatis ad pcium suum / Item xv last siligis / Item iij last ordei / Item ij last auene / Item vj lop kricken —

d. i. Anno Domini 1396 feria sexta ante Dominicam palmarum — Conradus Durcoop, & Gotschalcus Bredebeke — præsentauerunt Camerae 71 Marc — (nl. baar Geld) et 12 Mrc in melle. Item 10 Mrc. ad omne ungeldium — Item 5 Mrc. famulo ciuitatis ad pretium suum, Item 15 lastæ siliginis, it. 3 lastæ hordei, it. 2 lastæ avenæ, it. 6 lop Kricken —

NB. Hier ist von dem Land Titigen einbegriffen 1½ last Roggen, 1 last Greyst 5½ last Haber.

Aus dem Vrkundbuche der Stadt Riga.

Detmarus Visscher resignauit / dno Johanni Ocken vna domui sita in platea Beuerstrate pence hereditatem groneuoldes / septi ano xcvi°

d. i. Detmar Fischer hat aufgetragen lassen dem Hr. Joh. Rock ein Haus gelegen in der Treiberstraße bei Grünwaldes Erbgrundstück. Geschehen ao 95.

1397

Aus der Rigischen Landrechtsrechnung — Fragm.

Anno dni ad ccc xcvii feria quinta ante dominicam Oculi mei, dni Advocati archiepiscopi — presentaverunt camere xc marcas Rigens in paratis pecuniis, et xii marcas in melle, item x marcas ad omne Ungeldium hinc inde expositum. Item, vi marcas famulo civitatis — Item xi lastas siliginis iii lastas ordei, ii lastas avene, 2 grana estivalia 2c. Et de terra Titorga i lastam 2 x lopas siliginis, xxx lopas ordei 2 ½ lastam avene ad premissam summam granorum computatum

d. i. et anno Domini 1397 feria quinta ante Dominicam (ut qua cantatur) Oculi mei, domini Advocati Marchiae Civitatis — (die armbrüster die vorig Jahr waren) presentaverunt Camere 90 Marcas rigenses in paratis pecuniis, et 12 Mrc. in melle, it. 10 Mrc. ad omne Ungeldium hinc inde expositum, It. 5 Mrc. famulo civitatis — it. 11 lastas siliginis, 3 lastas hordei, 2 lastas avene, et grana astivalia &c. Et de terra Titorga 1 lastam & 10 lopas siliginis, 30 lopas ordei & ½ lastam avene, ad premissam summam granorum computatum (so in der vorig Summe eingerechnet ist)

Aus dem Libro redituum (Grundzinsbuch) der Stadt Riga vom 1349

Witliche sy dat de Raed Entfangen Heft van her Johanne Lomay hundert mürk Riges Bude dar van so schal de stad ghenen heseken Johan Brokers dochtere edder Closter Juncbrolven Viff mark uppe sunte Jacobs dagh alle vt torichtende de wile dat se leuet, Bude so wanner se doet is, so scholen de vorsten hundert mark wedder Valleen Bude eruen, an der vorbenomeden Juncbrolven negesten eruen Septu Anno dni ad ccc xcvii°

d. i. Wisslich sey, daß der Rath empfangen hat von Hr. Joh. Lomann 100 ℔ Rig. d.. davon so soll die Stadt geben (an) Heseken Johan Brokers Tochter od. Klosterjungfrau 5 ℔ auf d. Jacobstag [alle Jahr] ganz zu bezahlen so lange sie lebt, und wenn sie tod ist, so sollen die vorgeschriebenen 100 ℔ wieder fallen d. erben an der vorbenannten Jungfrauen nächsten Erben Scriptum anno domini 1397.

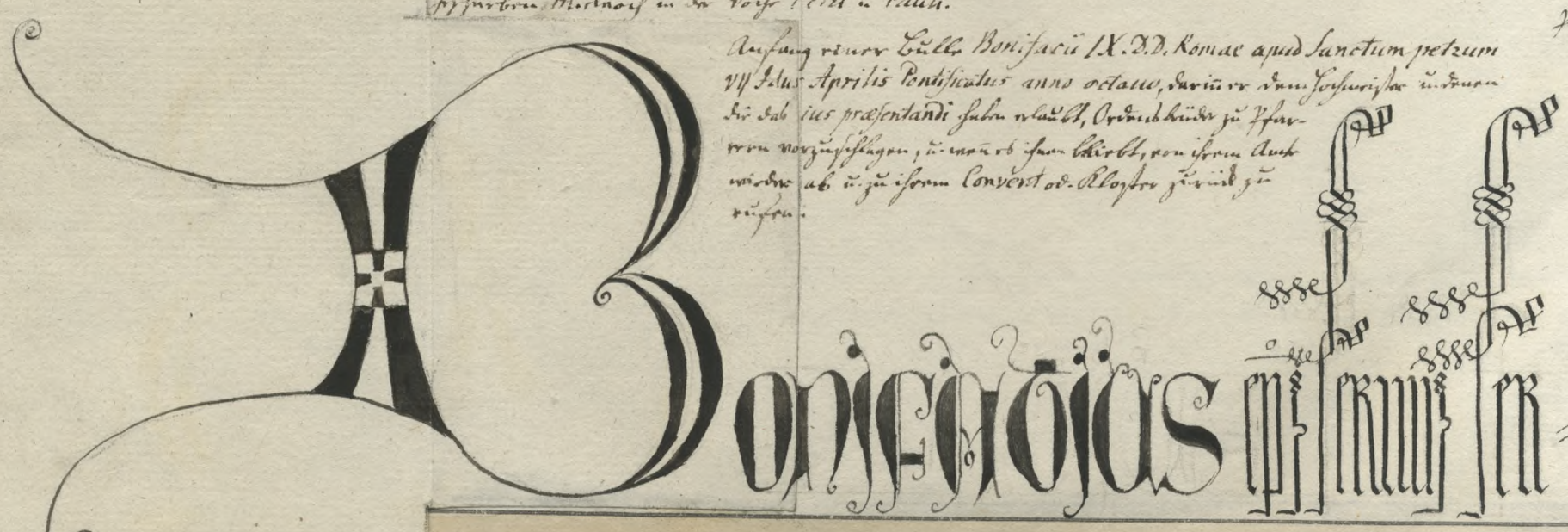
Aus dem Vrentelbuch d. St. Riga ad ccc xcvii°

Rhodscalcus stallbiter resignauit Conrado stokman hereditate sitam in platea diuitum pr/ uos hereditate Johannis de essen sup platee aciem liberam hereditarie possidendam

Tidekin Knokenhower resignauit Godekino de Minden hereditatem suam sitam in platea carnificum contra hereditatem Nicolai kinp Septu feria quarta infra octauas petri 2 pauli d. Gotkhalk Stallbiter hat dem Conrad Stockman die Erbschaft aufgetragen, gelegen in der Krämerstraße bei dem Erbe des Joh. v. Essen an der Erbe der Straße freie ewiglich zu besitzen. Tidekinus der Knochenhauer hat dem Godekinus von Minden seine Erbe aufgetragen, gelegen in der Fleischergasse (Rütergasse) dem Erbe des Nik. Kinp gegen über. Geschehen Mittwoch in der Woche Petri u. Pauli.

Fragm.

Anfang einer Bulle Bonifacii IX. D. D. Romae apud Sanctum petrum VII Idus Aprilis Pontificatus anno octauo, darin er dem Hochmeister und den Ordensbrüder zu Pfarren vorzuschlagen, zu nennen es ihm bleibt, von ihrem Amt wieder abzu zu ihrem Convent od. Kloster zurück zu rufen.



1398

Aus der Rigischen ~~Rüttenrey~~ Landrogtey Rechnung — Freyam.

Anno dni a° / ccc° / xcviij° / feria / quinta ante dnicam Invocavit / dni advocati marchie — presentaverunt camere — centum marcas rigen in promptis pecunijs / et / xij marcas in melle ad cellarium / Item famulo civitatis v marcas / — et xvj oras pro pare ocreat Item x marcas 2 unum fertonem ad omne Ungeldium hinc inde in negocio marchie expositum / Item xj lastas siliginis 2 xvj lopas / Item ij lastas hordei, ij lastas avene 2 alia grana estivalia —

d.i. Anno Domini 1398 feria quinta ante Dominicam Invocavit, domini Advocati marchiae — presentaverunt Camerae — centum Marcas rigenses in promtis pecuniis, et 12 marcas in melle ad cellarium, it: famulo civitatis 5 marcas, — et 16 oras pro pare ocrearum, it: 10 marcas unum fertonem ad omne Ungeldium hinc inde in negotio marchiae expositum, Item 11 lastas siliginis, et 16 lopas, it: 2 ½ lastam hordei, 2 lastas avenae et alia grana æstivalia —

N.B. Dieß war der ganze Ertrag der Landrogtey, d. darunter ist auch dabey eingenommen begriffen, was Titiger eingebracht, nehm. 1 Last 15 Lpf. Roggen, 28 Lpf. Gerste, ½ Lpf. Haber.

Aus dem Urkundbuche der A. Riga a° ccc° xcviij°

Arnoldus koppersleger resignavit petro goltberghe domum / quam quondam koldenagel possedit / — in platea carbonum

Witlike si / dat de ghenel mure twischen hinrik drogen steenhus / vnd hinze tekelenborges hus to den beiden huzen horet / vnd twier mure is /

d.i. Arnold Kupferschläger läßt Peter Goldberghe das Haus auch, welches ehedem Koldenagel besessen hat — in der Kohlenstraße.

Zu wissen sey, daß die Giebelmauer zwischen Hinr. Drogens Steinhaus, u. Hinr. Tekelenburgs Hause zu den beiden Häusern gehört, u. beider Mauer ist.

Anfang eines zu Gartsen (Gredno) v. 23 April 1398 zwischen den bevollmächtigten Ab. J. U. u. dem Großf. von Litthauen Alexander und Witowd (Vitold) fertig gestellten Preliminar Friedensartikel, welches zugleich Livland betreffen, d. u. welchen die Gränze zwischen Litthauen u. Livland bestimmt ist. Das Original liegt im geh. Archive zu Königsb. cf. v. Baczko preuß. Geschichte Th. II. S. 388

Wir Wilhelm von hessenstein Groscomptur / Graue Cunrod von kyburg Oberster Speteler

d.i. Wir Wilhelm v. Hessenstein Großkomthur, Graf Conrad v. Kyburg Oberster Spittler p

Freyam.

Anfang des zu Sallin 1398 geschlossenen friedens zwischen dem Fryen
Herzog Witold u. dem t. O. darüm auch lieff. eingeschlossen ist.
Das Orig. liegt im geh. Archiv zu Königsb. Specif. l. nro 26

In dem namen der heyligen vnd vnseteilsten druualdekeit amey. Wir Huder

dise Urkunde ist ausgeprochtigh: auff dem Ureder Sallyn in der Mauer der Vlyesse gelegen Nach der geburdt unsers Herren Jhesu Christi Tausend dryhundert acht vnd Nunzig Jare am twelfften tage des Monden Octobris.
Man hat dieses Instrument teutsch u. latainisch. Auch liegt im königsb. Archiv ein lat. Original Specificat. l. № 339 mit 13 Siegeln, nur das teutsche.
Nachher entstanden aufs neue Mißhelligkeiten zwischen beiden Theilen: daher König Wladislaus sich aus Mittel legte, A. 1404 zu Racziaz ob. vielmehr auf einem Ureder in der Grenitze beiden Schloß. Racziaz u. der Wagendrayhalt Wladislaw obigen frieden erneuerte, u. in diese Erneuerung der 1398 von Witold gegebene Urkunde dieses friedens am 12 Oct. latainisch aufnahm. In diesem lat. Instrument ist das Ende folgendes: -- dominis prelatis, diuersorum statuum et facultatum professoribus et magistris et strenuis viris militibus militaribus et pluribus alijs fide dignis testibus ad premissa. In auch teutschen Instrument lauten diese Worte: -- vnd anderer vil erbarer Prelaten Meister mancherleyer Künsten vnd edelingen Ritter vnd Ritterwerger (axesege soll heißen Ritterwäßige) vnd andrer vil erbar Leute von beiden seiten gezüge czu den vorgeschreben.

1399

Aus der Rigischen Landvogthey Rechnung

Anno dni ad ccc Nonagesimo nono. ipa Dnica Ramis palmar — Conradus Durcoop et Hyman Robbe. pstiterunt Camre Ciuitatis Centu mrcas Rigen — Et xij mrc in melle ad Celam, Item famulo Ciuitatis. quinq mrc sup pcio suo, Et xvj aur p pare ocreart Item. xv mrcas ad omne Ungeldum — In negocio marchie & pagasti expoi. Item vj lastas siliginis, Item ij lasth ordei, Item j lasth auene. & j lasth de grnis estualibz, Item de tra Titorge j lasth siliginis, xviij lop ordei, x lop auene ad pmissam summ grnorp gputatu

Anno Domini 1399 ipsa Dominica Ramis palmarum — Conradus Durcoop et Hermannus Bobbe (diese waren die Landvögte) præsentauerunt Camerae ciuitatis centum marcas rigenses — et 12 mrc: in melle ad cellarium (Stadtkeller, wo ordentl. Met durch gebraut wurde) item famulo ciuitatis 5 marcas super precio suo, et 16 aurt (Orr) pro pare ocreazum. Item 15 marcas ad omne Ungeldum — in negotio Marchiæ et pagastorum (Letti. Dörfer) expositum. Item 6 lastas siliginis, it: 2 lastas hordei, it: 1 lastam avenæ, et ½ lastam de granis æstivalibus, it: de terra Titorge ½ lastam siliginis, 18 lopas hordei, 10 lopas avenæ, ad præmissam summam granorum computatum.

Aus einem Brief des Erzb. Joh. V an den Rig. Magistrat sine anno Fergam

Johes miseracione dnina Archiepus sancte Rigen ecce

Juse bruntlike grote mit sunderliker gunst in gode to vorey Ersamen leuen ghetruwen — Gesch to Wayuzelle in sunte Nicolaus anede d.i. Johannes divina miseratione sancte Rigensis ecclesiæ Archiepiscopus. Unsern gruendlichen Gruß mit sonderlicher Gunst in Gott zuvor. Ehrsamen lieben Getreuen — — Geschrieben zu Waiuzel am S. Nicolai Abend.

N. Dieses ist die Schreibart eines Briefes des Erzbischoffs von unerheblichem Inhalt: denn er bittet daß der Rath einen gewissen Goldschmidt Dietrich v. Vreden unter dem Amte zu arbeiten erlaube. Das Jahr ist nicht bestimmt, daher ich ihn in das letzte dieses Jahrhunderts setze. Dagegen von Joh. dem V ysy, zeigt das zwar undeutlich, aber doch so viel deutlich Siegel, daß man in der Umschrift .... nis waller .... ch Johannis Wallenrode erkennen kann. Die äußerende Aufschrift ist:

Den ersamen vorsichtigen unsen leuen ghetruwen borghermeysteren und dren gantzen rad unser Stad to Rige d.

Aus dem Erbzinsbuch der Stadt Riga

Johannes de munden gheuitt eynen spacium situ retro stubam monete gilde & steet ad stabulum ad quindecim annos obtinebit, sic debit annatim ij ferth dat ano ad ccc xcix d.: Joh. v. Munden hat einen Platz hinter der großen Gildestube gelegen gewiesen, und muß er zum Stall brauchen; er soll ihn 15 J. behalten, Item er soll jährl. geben 1½ Ferd. Geschehen anno 1399.

Aus Wessel von der Dorpter Fundation Fergam.

— Wij Borghermeste und de Rad der Stad Rigghe, dem grotem mit ellighenne heile Jy gade — bekenne — wormitz dyssem segelbordige brene, dat vor vnz ghecomen is de besthedene mad d.i. Wir Bürgermeister und der Rath der Stadt Riga thun grüßen mit einigem Heile in Gott — bekennen vermittelst dieses gegenwärtigen Briefes, daß vor uns gekommen ist der bescheidene Mann. Ich setze nur noch den Hauptinhalt mit einigen Worten her:

Wrebel van Doyste ein rig. Bürger hat betrachtet die Seligkeit seiner Eltern d. seiner eigen Seele /: Hefft an ytzesein de eldige stücksheit sind oldey bid sind seile :/ d. daher in S. Peters Kirch zu einer ewigen Gedächtniß (Dechtnisse) 120 ℔ rig. gegeben, einen Priester zu Gottes Ehren davon zu halten. Zu Vorwaltern dieser Stiftung setzet er die Altermänner (oldmane) d. das Schumacheramt (dat schemeyne werk des schoampt) /: will jemand dieser Stiftung Eintrag thun, so können diese die 120 ℔ zu sich nehmen, d. für die Armen Leuten u. Schuh für die Armen kaufen. Dieser fundation ist datirt ao cro xcix°

Aus dem Vrentelbrede der St. Riga

Petrus schomaker resignauit (Henneken Vonemissen Sud domum jacentem in platea sutorum sup aciem in opp'm ste Kathrine deptid ipso die mathei apli anno xcix°

d. i. Peter der Schumacher hat Henneken Vonemissen ein Haus aufgetragen lassen, das in der Schusterstraße an der Ecke liegt, gegenüber S. Catharinen. Geschrieben am Tage des Apost. Matthäus anno 99.

Anfang einer Urkunde auf Frage d.d. Zirkau Trinitatis 1399 darinnen der Ritter Schon A. v. d. Frage u. Mr Klaus Schaum die Insel Gotland u. die Stadt Wisby dem L. O. für 30,000 Nobel verpfänden

Wy Albrecht van Godes gnaden der Sweden unde der Goten Konig - -

1400

Aus einem Briefe des Dörptischen Magistrats an den Rigischen Vogteiverwalter

Nongeue caritatis salute, inde fessi servimus cu cremento, Here lude gude Vrude, Juwer Wysheid kenlik sy. dat her Conrt Kegeler Borgermester Van Reucle bij uns vb gekresen hude kenet myd uns gesprokk — Vmme den Verding to nemende Vandeme copmane Van hundert stucke mede aff toleggende de vy mit Lub — so gi wol Weten, des so Wetz dat Wij myd den Van Godlande Vude den Van Reucle des eens syn — — Ad hc indei filio Valeat nob mandentes Oqick Sabbo Invocaut uns

Consules Ciuitatis } Tarbatensis

Aylaus das Datum dieses Briefes undeutlich ist, so glaube ich doch nicht zu irren wenn ich ihn aus Hude des vorigen od. Anfang dieses 15ten Seculi, setze. Hier folgt der ganze Brief: Cum longæuæ caritatis salute, indefessi servimus cum cremento, Herren und gute Freunde Ewer Wysheid kenlik sy. dat Her Conrt Kegeler Borgermeyst Van Reucle by uns vb gewesen und heut myd uns gesprokken van des Kaufes wegen van Reucle, vmme den Verding to nemende vandeme copmanne van hundert stucken mede aff toleggende de 1000 mark Lub. und de reede, so gi wol wetten, des so wetet dat wy myd den van Godlande und den van Reucle des eens syn dat men de verding opborren, schal vandem copmanne und bydden Juw vrentliken dat gi den geselsch den und nem Juw dar myst wt. nadem dat gi myn oldesten sen Weet ok sake, dat gi dat schuwen alle nauder schuld wegen de des Orders gheld hebben des nem bysyder wy myst Ok nem bysseren de van Reucle des myst der geseltes, Dysser sake bydde wy Juwer Corte antwerde wedder vy dat wy den van Reucle und van der Fuwer, dat wort mogen myteli den myd unsen breuen Cum hoc in dei filio valeatis nobis mandantes Scriptum Sabbato Invocavit un

Consules Ciuitatis } Tarbatensis

Die Aufschrift des Briefes, welche man gewöhnl. durchschlindet, ist hier latinisirt u. lautet also

Honorabilibus ac discretis viris dnis Procons. et Consulibus Ciuitatis Rigen Amicis nris sincere dilectis hoc amice Detur fin

d. i. Honorabilibus ac discretis viris Dominis Proconsuli et consulibus ciuitatis Rigensis Amicis nostris sincere dilectis hoc amice presentetur.

Aus der Rigischen Landvogtey Rechnung

Fragm.

Von dieser schreibe ich nur ein paar Zeilen ab, weil sie der vorjährigen gleichlautend

Anno dni ayo quadrugesimo feria quarta proxima post dnicam qua Cantat Reminisce / dni advocati ayarchie —

Item de terra Titorgh j last siliginis, ibidem xb. lop ordei, ibidem xb lop auene quod ad supdtam frumentorum summam. u

Anno Domini 1400 feria quarta proxima post Dominicam, qua cantatur Reminiscere Domini advocati Marchie (die Landvögte dieses Jahrs waren die vorigen vid 1399) — Item de terra Titorga 1 lastam siliginis, ibidem 15 lopæ hordei, ibidem 15 lopæ auenæ (quod) computetur ad supradictam frumentorum summam.

Alle Einkünfte der Landvogtey hatten das Jahr über betrugen 100 Mk. Rigl., 12 Mk an Korn 5½ Last Roggen, 2 Last Gerste, 1 Last Hafer ½ Lst Sommer Getreyde. Die Ausgaben, die schon vorher abgerechnet waren, betrugen 10 Mark, für alles ein Geschenk, 5 Mk dem Landschreiber u. demselben 16 Or für ein paar Stiefeln (16 Or = ⅓ Mk Rig)

Aus einem Brief Tidemann van der Halle (dieser war Deputirter der Stadt Riga in Lübeck, vermuthl. ein Rathsherr) an den rig. Magistrat auf Fyggire

— Weetet here Gy — Gründe dat de Kaysluteke erey schriver Helbey ghesunt in Hollant Gy in Selant Gy the campey — Gy Willey mit alle dey koppschepe — segeley the deme daghe mit der Koninginey the Heldey Gyse sunte johans dach Gy — dar mede so denke ik the segheley in dey sunt Gy Gay dar ef got Wil the prusey Wort — geserene des dingesdages to pinysten to lub

per me Tidema Gay der Halle

Hier folgt der ganze Brief: Vruntlik gruete the voren ghescreven an de erbaren heren Borghermeister vn Rart the righe Wetet heren vn [illegible] vrunde dat de van lubeke eren schriver (secretair) hebben ghesant in Hollant vn in Selant vn the campen des so vor [illegible] dat se sik the male stark reden vn willen mit alle den koppschepe de in vlanderen vn in der side [illegible] in den sunt segelen the deme daghe mit der koningiinen (nl. Margaretha) the Helden uppe sunt johans dach vn ok [illegible] den de heren van lubeke dar wesen uppe den schuten dat wol mit l. schepen clein vn groet, vn als ik et vor nouen hebbe dat se hir nt solen bringen wol iij M vorraghtis darumme so denke ik the seghelen in den sunt vn van dar ef got wilt the prusen wort (märk) wanner de dat ghseleden (vergangen) is Item so weet dat de van der wisure vn de van rostok noch the daghe sin in prusen hir vmme kan ik in dar nicht van schriven wes se werven (äußerten) uen ik hebbe unsen bruder larten bidden dat he den rart the danzke bidde dat he et in schriven Item so weet dat de vitalien bruder the male (demnach, itzt) stark sin uen vrist se hebben wol iiij segele vn se nouen in vn mes heren heumlüarides dagh. v. ungelike schepe mit wand vn hebben dat ghebuttet in blikinge up ruen vlaud (Fyland) de van rostok vn de van der wisure wolden se nicht gheleiden und es stritt the male oerle by der se mes heren got gnade ende Item so dunket den heren van lubeke nütte wesen dat wy nin want sprelen müer in den sunt vn mane de gründe vn vnse der vitalier bruder willen hir vmme so loue ik wol dat wy grin want vn schepe uen we weit wes wy noch mit nu to rade werden ok so nue hadde ik noch ny brief van in sunder ij breue de sprekeu van des bischopes vergen van oyle mi wundert dat gy my nichts nicht en schriven vn ik in verlo breue gesant hebbe wer gy my nor ghete hebben des eue wet ik nicht Item so geit hir ein lüet (fama) wo de rüssische koninck (nl. Wenceslaus) gevangen sy vn dat sole sin rant ghedaren hebben mit dan wa= ren des aue ik des eue weit ik nicht anders eue kan ik in gaue tydinge schriven uer malt se the wo se sin gürt the der se wort sende er gy ander tidinge vor ueuen vart wol the gorde geschreven des dingesdaghes to pinysten to lub per me Tidema van der halle.

Die äußere Aufschrift war

Ay de erbaren heren Borghermeister
Ey Rad the Righe
th tra putetur

d.: An de erbaren heren Borghermeister
vn Rart the Righe
hac littera presentetur.

Da auf dieser Brief nicht das Jahr hat, so wie ich 1399 & 1401 dergleichen eingeschickt habe; so wundert ich, daß alle dergleichen ins J. 1400 gehören, d. daß man in diesem Jahr die Jahrzahl weggelassen, die man vor bisher genau gemerkt, nur die mindere Zahl in Briefen zu setzen, d. die größere wegzulassen: da nun keine mindere Zahl zu setzen war, liest man das Jahr ganz weg.

Aus dem Vrkelbuche anno dni mo cccc.

Item Gotschalcy bredbeke resignauit nicolao Venzlund, sortu situ in opp dominy Lepsoy

d. Item Gothschalk Brodbeker hat dem Nic. Venzlund einen Garten auftragen lassen gegen über dem Hause der Aussätzigen.

1401

Aus der Rig. Landrechtsrechnung — Forgan.

Anno dni ao quadrgesimo primo dnica letare dni advocati marchie Ciuitatis Rigen et puta dns Godschalcus Bredbeke et Hermanus Bobbe presentauerunt camere Ciuitatis Rigen in preparatis pecuniis. lxxx. marcas Rigen. Item xii marcas in melle ad cellarium. Item famulo ciuitatis de precio suo quinque marcas Item xvi oras pro pace ocrearum. Item. xx. marcas ad omne Vngeldum hinc inde expositum in negotio marchie Ciuitatis et pagastorum. Item in lastis siliginis. Item. i lastam ordei. Item i lastam auene. Item de terra Titorge ii lastas et iiii lopas siliginis Ibidem. i lastam ordei, computetur ad predictam mediatam summam frumentorum

Anno Domini 1401 Dominica Lætare domini advocati Marchiæ Civitatis Rigensis, ut puta dominus Godschalcus Bredbeckke et Hermannus Bobbe præsentaverunt Cameræ civitatis Rigensis in præparatis pecuniis 80 marcas Rigenses. Item 12 Marcas in melle ad cellarium. Item famulo civitatis de pretio suo 5 marcas Item 16 oras pro pace ocrearum. Item 20 Marcas ad omne Ungeldum hinc inde expositum in negotio marchiæ civitatis & pagastorum. Item 3 lastas siliginis item 1 lastam hordei, item ½ lastam avenæ. Item de terra Titorge 2 lastas et 4 lopas siliginis, ibidem 1 lastam hordei, computetur ad prædictam mediatam summam frumentorum

Aus dem Erbzinsbuch vid ao 1349

Jacobus platesleg oduxit bodam in fine platea fabrorum sitam Juxta domum canonicorum de qua dat annatim tres ferdos Sep^ni in pascha anno domini cccc^o

Item Jacob der Platenschläger hat eine Bude geerbet, die am Ende der Schmiedestrasse unweit dem Hause der Domherren liegt, von der er jährlich 3 Ferdingerlein Grosschen Ostern Anno 1401.

Brief des Großfürsten Witoldi an den Herrn Meister und Stadt Riga

Erlauchtiger loter freunt Ir schrybt bus foy den plogsloirern. loy das zy den zaltz pluds siwer gemacht habey. wey dy alde ordnacie des dutzchen kolofinanus alsiwyzet. dy selbin zachen. dy habe wir forhort do wir uis uieste glo plozlz lworen bud habey der czlo gezacht fremde lelute geste rittir bude knechte. zudir dy plozlzer machey zich gar gerecht an dey zachen. bud dy selbin geste haben alsgesprochen das mayn zaltz adir andir fremde lwar billich forbelofen zolle of solchir lwoge bud gelwichte do man mete ere yulendische lwar wachs adir welwtei das zy pflegt czlo forbelofen. auch sprochen dy selbin geste. das eyne itzliche stat ere gelwichte bud kolomischaz zeczey bud machey mochte noch ereyn noczze bud lesten wy zy lwelde. bud das lwere dem dutzchen kolofinane kein schade. wey ap may das zaltz gelwichte groß gemacht hot so ist ey das so sylwilik das zy er zaltz also fel daz do tglowr mögey gebin. Elych lwol lwelle lwiry schrybey bud gebytey. das zy alle alde ordnacia nach gelwonheit d' Erlwozbossuge haldey zollen bud ap zy das nicht tlwn lwordey so mak dutzche kolofinan fry buge hudirt bud ane schadey zyn gut lwel fluey wey her lwil. bud lwir betey euch. das ir elwn lörgey glo vyge dze antwte lwissentlich tlwt dy bus alwch foy dezin zachey gesthrebin habey. Gegebin glo lwessilistgk i der octauc Epy^c deum: f

Allexand' andirs lwytolwd foy gotz genoden Grossfurst czlo littholwey: etc f:

Ehrwürdiger lieber Freund, Ihr schreibt uns von den Polotzkern, wie daß sie das Salzgewicht schwerer gemacht haben, als die alte Verordnung des deutschen Kaufmanns ausweiset. Diese Sachen haben wir abgeführt als wir uns bis zu Polotzk waren, und haben dazu verordnet ehrende Leute, Gäste, Ritter und Knechte. Aber die Polotzker machen sich gar grob an den Sachen; und die selben Gäste haben ausgesprochen, daß man ihnen Salz oder andere fremde Waare billich verkaufen solle nach solcher Wage und Gewicht, nach dem man ihnen in ländischer (messer) Wachs, oder welcherlei das sie pflegen zu verkaufen. Auch sprachen dieselben Gäste, daß eine Stadt ihr Gewicht und Kaufmann erhöhen und machen möchte nach ihrem Nutzen und Frommen wie sie wollte; und das wäre dem deutschen Kaufmann kein Schade; denn wenn man das Salzgewicht groß gemacht hat; so steht ihnen das ja zu, daß sie ihr Salz um so viel theurer geben mögen. Gleichwol wollen wir ihnen schreiben und befehlen, daß sie alle alte Verordnungen nach Gewohnheit der Saltzen sollen und wen

Ob hier die Jahrzahl nicht ausgedrückt ist; so ist doch gewiß daß dieser Brief zum Ende des 14ten oder Anfange des 15ten Seculi gehöre.

sie das nicht thun würden, so mag der bischof Raynhaum gleich auch sindel d. ohne schaden sein
Gut angreifen, wenn er will. Und wir bitten euch, dyes ist unsern Burgern zu Riga diese
Antwort zu wissen thut, die uns auch von dinen Luchen geschrieben haben. Geyreben zu Wessiberff
in der Wesse

Alle andre wunder wy tovor von Gottes
Gnaden Grossfürst zu Littauen &c.

Der ausbuwendige Aufschrift ist:

Dem Ewirdigen herren
dem ageist d'ordis ordens
zu lyflande, Vnsen besundern
gostlichen gutten frunde &c

(Das Siegel war in rothem Wachs unter einer Papierschrift gedrückt, d. welche einem geharnischten Ritter mit fliegender Fahne zu Pferde
schrift ist)

d. i.

Dem Ehrwürdigen Herrn, dem Meister teutschen Ordens zu Liefland, Unserem besondern günstigen guten Freunde &c

Aus dem Vnbelbrede of. cccj°

Johannes poelner resignauit. magro Conrado tanhus cyrurgico hedwate sua suam pet
hedwate hinrici dolcatori aput stm pet'm

d. i. Jos. Pölner hat aufgetragen lassen dem Magister Conrad Tanhus, dem Chirurgus eine Erbgerechtigkeit
gelegen bei dem Erbe Heinrichs. - - - - - - - - - bei S. Peter.

1402

Aus der Landrechts Rechnung 1402 ist nur einiges her

Anno dñi ay. CCCCij° — Godschalcus Bredbeke et Tydemanus Nyenloe / presentaverunt —

Anno Domini 1402 – Godschalcus Bredbecke et Tidemannus Nyenloe presentaverunt – diese 2 waren Landrichter, diese müßten jährlich der Kämmerei Rechnung ablegen, u. den Ueberschuß der Einkünfte ablieferen, dieß will das Wort presentare hier sagen

xvj ore pro uno pare ocreat 16 Ore pro uno pare ocrearum. Als Jahr bekam der Landknecht der Stadt außer seinem Lohn, noch für ein Paar Stiefeln auf das ganze Jahr 18 Ore bekommen welche 1419 auf ½ Mark od. 24 Ore erhöhet wurden, u. 1435 auf eine ganze Mark. In diesem Zeitraum muß also der Preis der Stiefeln nach diesem Verhältniß erhöhet worden seyn; indeß blieb der Lohn des Landknechts diese ganze Zeit über unverändert 5 Mark Rig.

Item fossatoribus xij mr – Item ad gurgitem faciendum iij ftf. item fossatoribus 12 mrc – item ad gurgitem faciendum 3 fertones. Vermuthl. wurden zur Verbesserung der Ländereyen Gräben gezogen, und also muß gurges etwa ein Bassin seyn, in welches das Wasser seinen Abzug hat.

Pro ecclesia indebito ex ungelt volgariter dicitur procensu indebito, videlicet ungelt vulgariter dictum.

Aus dem Urkundenbuch. Anno ay. CCCCij°

Item Arnoldus de Huten resignauit in presencia domini Boleslaui sita qui i opp. Studesbode huse / qua quada inhabitat. Gtrudis Stelterscke. et ij ortos sitos trans pontem sci Jacobi / vnus i transitu sicut itur ad ortum dñi Wolffardi stadis / et alius in transitu extendente a platea vbi itur ad pascua qui ipse ortus dñi Johanni Rymanes. d.: Item Arnoldus de Huten resignauit Marquardo Volen hereditatem suam quasi in opposito Stadtbotenhause quam quondam inhabitauit Gertrudis Stelterscke (Gertrud Stelterin) et duos hortos sitos trans pontem Sti Jacobi, unus in transitu, sicut itur ad hortum Domini Wolfradi stadis, et alius in transitu extendente a platea ubi itur ad pascua, quasi prope hortum Domini Joh. Rymanes.

Anfang des Vertrags, den Boleslaus sonst Swytrigail genannt der 2te Mäz hält mit dem Hochmeister u. Meister in Livland zu Marienburg macht. Aus dem Königsb. Archiv

Pergam.

In nomine Sancte & indiuidue Trinitatis Amen, Nos Boleslaus alias Swytrigail dei gra

Zu dieser Urkunde steht Grunau zwischen der Ordensblauden u. Litthauen bestimmt. Der Ordens Unterthanen sind in Litthauen vom Zolle frei. Switrigail versprich, wenn er mit Hülfe des T. O. in den Besitz seiner Lande kommen wird, diesen Vertrag durch die Großen seines Reichs besiegeln zu lassen.

Anno 1403

Forgam

Wir Swantibor vnd Bugislaff Gebrudere von gotes gnaden Hertzogen zu Stetyn / ꝛc.

Dies ist der Anfang einer Urkunde d. d. Jammerstein 1403 am Montag nach Judica, darinn ein Bund Herzog zu Stettin, der Pommern, der Lassischen und der Wendischen Fürsten sich mit dem Hochmeister Conrad v. Jungingen vertragen, d. Alle Schlösser wegen der Kirch zu Lipe hinlegen, auf 10 Jahr Friede machen. Der Hochmeister erlässt ihnen die 2000 Schock Groschen, die sie dem Orden schuldig sind, sofern sie 10 J. lang Friede halten: wollten sie aber binnen dieser Zeit Krieg anfangen, so müssen sie noch obige 2000 Schock Groschen. Die Jahrzahl ist Vierzehnhundert vnd drey vor /. —

1403

Aus dem Vertrage des dörptschen Bischof. Heinr. v. Wrangel mit seinem Vorgänger, dem abgegangenen Bischoff Fidericus. Fragm.

— evat he Befft ban böken, Ende ban anderem gerede dat der kerken to darbte tohöret, wen syner tokort wert, so salme Jd wedder der kerken toböcten ein schicken — to fige Jn den Jarey Ensses heren Geertenuhundert Jar Jn dorden Jare dar na, des dinxedages Jn dem Pinxten

d. i. — was er hat von Büchern u. von andern Geräthe, das der Kirche zu Dörpt gehört, wenn er stirbt, so soll man es wieder der Kirche zustellen und schicken — zu Riga in den Jahren unseres Herrn 1400 Jahr im 3ten darnach, des Dienstags in Pfingsten.

Aus der Landvogteirechnung vom Jahr anno CCCCiij.

— feria quarta prima post dominicam qua in ecclesia dei cantat. letare Jherusalem, dni advocati marchie civitatis (der vorsprechen) — presentaverunt camere eiusdem nrre civitatis predicte — lxiij marcas Rigensis, et xij marcas in melle. In frumentis, scilicet in siligine iv lastas, in hordeo i lastam. Item expositis (an Ausgaben) primo pro transitu in distinctionem et terminorum Landmarchie ejusdem prenominate vij marcas rigenses. Item fossatoribus xxij marcas r fertonem, item domum Claus Zulle renovando et construendo, xxiij marc. minus r fert. Item pro consumtione gurgitis in Titurge xxxiij oras, item in Curia videlicet Stockershof consumtum iij marc. xv or. Item famulo civitatis — v marcas pro precio suo, et r fertonem pro pare otrearum.

Aus dem Lehnbriefe über Poyendorf. Fragm.

Johannes ban Wallenrode van godes gnaden Ertzbisscop — Unses herte sunderlike betrachtinge ende sorghvoldicheit kere wi dar to, — Dat wy den gene de unser kerke ende uns steden trulicken in lastey denst mit sunderlike dogetsame werken telise ende in tokomenden tyden mer telise möge mit sunderliker gunst ende gnaden behulplik sin Wersme id wi witlik — dat wi — Hinrik Adderkas (dem mar Vogt zu Treiden) ende sine rechte eriey vorlenet — den hoff tor Pal mit deme dorpe to Posendorpe dar de hoff bi belegen is ende Vekendorp, mit den twen haken de an der see to lensel belegen sin — Dortmer den hoff to Ayzell. — to besittende ende to brukende, ende kindes kynde to ewige tiden to eruende. In allermate als detleff ban der Pal heneken sön — dat vorlenomede gud — to lene hadde — In unser stat to Rige In den Jaren unses heren dusent vierhundert In dem dorden Jare dar na Des Donnerdages negest na pinxsten.

d. i. Johannes v. Wallenrode von Gottes Gnaden Erzbischof — Unseres Herzens sonderliche Betrachtung und Sorgfalt kehren wir dazu — daß wir denjenigen die unser Kirchen und uns stets treuen u. getreuen Dienst mit sonderlichen tugendhaften Werken beweisen, u. in zukommenden Zeiten noch beweisen mögen mit sonderlicher Gunst u. Gnade beschützen, darum thun wir wissen — daß wir — Heinrich Adderkas und seinen rechten Erben verlehnet — den Hof zur Pal mit dem Dorfe zu Posendorf, dabey der Hof belegen ist und Vekendorf, mit den zwey Haken die an der See zu Lensel belegen sind — Ferner den Hof zu Ayzell — zu besitzen u. zu gebrauchen, u. Kindes Kind zu ewigen Zeiten zu erben. In aller maaßen, als Detleff van der Pal Henekens Sohn das vorbenannte Gut zu lehn hatte — In unser Stadt zu Riga In den Jahren unseres Herrn tausend vierhundert In dem dritten Jahre darnach des Donnerstages nächst nach Pfingsten.

Hofsmann arterinische stände edder kleteude Wagen stehend od. gleitend.

aus dem Vrubrecht der Stadt Riga. A°. 1500 cc. fiij°.

Hymanus Hesse possidet domum Johis de Dunemunde que dicta est de olde Kaland quam eu vxore accepit iure Ciuili possidendi.

Johes Lowkuys accepit cu vxore sua domum i platea arene quod pus Cyor sua mhitant cu orto ex pte arene, et cuia area i plate redd zte, curia ligat cu custodia sti Jacobi, zte dom i plate ruteorp iure hereditario possidet.

d. i. Herman Hesse besitzt das Haus des Joh. von Dünamünde, welches genannt wird die alte Calende, über mit seiner Frau erworben hat, nach Stadtbrief zu besitzen.

Jo. Woynkhusen hat mit sy. Frau ein Haus in der Sandstraße erhalten, worinn vorher seine Frau wohnte, nebst einem Garten außer der Sandpforte, u. einen Platz in der Reder straße, item einen Holzraum gegenüber der Rüstenwohnung der Cl. Jacobs Kirche, item ein Haus in der Krüßenstraße, erblich zu besitzen.

Bischof zu Kourland ist

Anfang eines in Marienburg vom Abt zu Pöhlin (Nicolao abbate in Polplyn) 1403 gegebenen Transumts der Bulle des Pabst Alexand. IV vom 16 Sept. 1256. dieses Transumt liegt in gest. Urkunden Königsb. unter Sect. I. no 840

Fragam.

In Nomine domini Amen. Nos fres Johannes dei et ap^tc sedis gra Epus,

d. i. In nomine domini Amen. Nos fratres Johannes dei et apostolicæ sedis gratia Episcopus

Die hier transumirte Bulle ist an den Predigerorden in Mainz gerichtet, um die Kreuzpredigt für Livland, Preußen u. Rußland zu unterstützen. Der Prior kann die Armen u. Schwachen von dem voto crucis lossprechen: aber sie müssen die Bauen des L. O. mit ihrem Vermögen unterstützen, die Kreuzfahrer, die wenigstens ein Jahr dienen müssen, nimmt der Pabst mit ihren Familien in Gottes u. Schutz, u. sie erhalten eben die Indulgenz wie die nach dem gelobten Land Hinziehenden. Denjenigen, welche die Kreuzpredigten besuchen, sollen 20 Tage der ihnen aufgelegten Pönitenz erlassen seyn, und wenn solche, oder ein Banner sind des Kreuzes ansichtig, so sind sie vom Bann loszusprechen, und erwerben einen Ablaß, die sie begangen.

Anfang eines Briefes des Procuratoris des L. O. zu Rom an den Hochmeister

Papier

Myn willigen gehorsam ezu allen ezeiten. Wisse wir Grosmechtige Grenedeker libir hermeister, das vnß. hr der lobist nuge Regeln hot losen machen, so di Meinen willigen Gehorsam zu allen Zeiten Vlisse fuer grosmäßige Genedigkeit. Lieber Herr Meister, daß unser Herr der Pabst neue Regeln hat machen lassen, so auch sendet der Procurator dem Hochmeister eine Abschrift der Bulle, die der Pabst ertheilen an die St. Petrikirche anschlagen lassen; auch rathet er ihm zu sorgen, daß der Erzbischoff von Riga nicht aus dem Lande gehe; wenn er sonst auch Rom gehen sollte, an der Unabhängigkeit des Erzstifts arbeiten würde.

der rig. Erzb. Joh. v. Sinte Rugiet verleihen dem Hinr. Adexas Vogt zu Treiden einige Güter

Fragam

Rigke in den Jaren unses Heren Duset berhundert in deme dreden Jare dar na des dinerdagtes in den pinqsten.

Er verleiht ihm die zwey ersten Erben den Hof to der pael mit dem dorpe posendorpe — u. Sekendorpe mit den zwei an dem lemsalschen der belegenen Haaken — den Hof to Ayzel beide diese Höfe mit allen zugehörigen Dörfern — mit dem Kirchen u. dem Hof Heinrichs, ihm bei s. Leben beyseite hat — ausgenommen das Gut op der Twerghe dat Lifteyn haken landes an sik heft. N. B. der Hof zur Pahl ist das jetzige Dicxeln, Vesendorf ist ingleichen Widendorf jetzt ein Dorf von Dickeln.

1404

Landvogtey Rechnung dieses Jahrs

Anno Dni ꝛc. cccc. iiij. Jar des achtey dages Car passchen des stades mark lantvogede (?) hermad bolle (?) (?) ordemay (?) dessme loc helbey ghe antwordet der cameren der stad hundert mark nyge. Item iij mark to hommyge ny dey kelre. Item xx last roggen. Item ij last gersten. Item j last hawren. Item ghegeven hunse Grobojen (?) mark. Item xx mark Carl tered (?) (?) ghegeven to der bruggen to maken des stades ure. Des Carsat karnes is ghekomen (?) der ordenunge xxxiij lope roggen. Item xxxij lope gersten. Item xxxij lope hawren

d.: Anno Domini 1400 und 4 Jahr des astrentages vor Ostern (Gabrel) die Landvogter der Stadt Mark Hr. Hermann Lobbe und Hr. Tydemann von dem Lor überantwortet der Kämmerey der Stadt 100 Mrk Rig. Item 12 Mrk zu (für an) Honig in den Keller. Item 9 Last Roggen, Item 2 Last Gerste, Item 1 Last Haber. Item gegeben Heinrich Probosten (dieser war der Landschreiber) 5 Mrk. Item 20 Mrk sein zehret, und ausgegeben zu der Brücke zu machen zu der Stadt Nutzen. Von diesem vorgeschriebenen Korn ist gekommen von Sitiger 38 Last Roggen. Item 31 Last Gerste. Item 24 Last Haber.

Aus dem Erbzinsbuche der Stadt Riga vid. quoq. 1349

Item Officium sutorum ministravit CCCC. iiij. In pasca cum Camerariis cum domo sardonum retro fornacem cementi In opposito stupe arene de qua dabitur iij mrk

d.: Item das Amt der Schuster ist zusammengekommen 1404 zu Ostern mit den Kämmerern wegen des Gerüsts (domus cerdonum) hinter dem Waldhofen gegenüber der Sandstuber, daraus sein 3 d (jährl.) gegeben werden.

Aus dem Urkundenbuch der St. Riga A°. CCCC. iiij.

Gerke hodach possidet hereditate Beghen | iacentem in platea Rigemunde strate pence Arnoldi Redinthusen hereditatem

d.: Gerke Hodach besitzt den Erbgrund Beghen, belegen in der rigemünder Straße bei dem Erbgrunde des Arnold Redinthusen.

Aus einem Urkunde Witoldi

Wir Alexander andirs Witolt von G. G. Großfürst zu Litthauen u. Russen &c. thun kunt ---

d.: Wir Alexander andirs Witout von G. G. Großfürst zu Litthauen u. Russen &c. thun kund.

N. In diesem J. war zu Raczias zwischen Litthauen u. dem D.O. ein Friede gemacht worden, in welchem ein Artikel enthalten war, daß der Großfürst keine Menschen, die dem Orden zinsbar sind, aufnehmen soll. Dieser Artikel wird mit Genehmigung beider Theile in gegenwärtigem Instrumente also abgeändert:

Vortan zo zolle wir keynen menschen, welchirley könnes (Wesens) adir wesens he zij binnen czehen Jaren uffstorbenende, aus lowbe (Erlaub) des ehrschrebenen Herren homeistirs adir zijnir nochkomelinge in unsir lant als litthauen adir Rewsen, offenbaren adir zeczegen (zirsen, anlorden) zu reynigerley wyze. Dis Instrum. ist gegeben zu Raunen a. czu Lawen an dem zuntage (Sontag) nochst noch unsrer lyben frowen tage frumhart assumpcionis in den jaren cristi MCCC und ffyre.

Aus der Kämmerey Rechnung der Stadt Riga 1405

Anno dni M.° CCCC.° quinto in festo Michahelis constituti sunt in camerarios civitatis Rigen dni Thidemannus Huntschede et Thidemannus de Nyenlo per quos ab eod festo Michahelis incipiendo exposita sunt sedm ordinem infrascripta

Itm 1 mürk — Johanne Clucken to der Laghinne behoff in de Conete
Itm vij ferding 19 vij artk vor de köste to de miende up der boden
Itm vij ferding 19 ij orf — vor iij M dakstens
Itm viij mürk binij orf — vor iiij last hauij Itm iiij mürk 19 ftl — vor 1 pert
Itm iij ferding — vor eine bulley Itm iiij mürk — vor viij tünne wisinepthes beres.
Itm xliiij orf — vor xij lop roggghe Itm xvj orf — vor 1 tünne beres

d.: Anno Domini 1405 in festo Michaelis constituti sunt in camerarios civitatis Rigensis Domini Tidemannus Huntschede, et Tidemannus de Nyenloe per quos ab eodem festo Michaelis incipiendo exposita sunt secundum ordinem infrascripta.

Item 1 Mark — Johann Clocken zu der Lagnienn Notschürfel im Conuente
Item 11 Ferding minus 7 Artiger für die Maßzeit zu dem Kirnden auf der Lude
It. 6 Ferd. minus 2 Orr für dritthalb tausend Wuszirgel.
It 11½ Mrk. 8 Orr für 3½ Last Haber It. 4 Mrk minuiger 1 Ferd. für ein Pferd
It. 3 Ferding für einen Büllen. It. 3½ Mrk für 8 Tonnen Wisinapthes Bier
It. 44 Orr für 12 Lop Roggen It. 16 Orr für 1 Tonne Bier (vermutl. Rigisches)

Die ganze Ausgabe dieses Jahres betrug M pppv mürk xxj orf ij d d.: 1035 Mrk 21 Orr und 2 Pfennige. Es fielt aber nur Mark 4 Ferding, od. 48 Orr od. 36 Schillinge, ein Orr fielt 3 Artiger d. ein Artiger 3 Pfennige.

Noch einige Abkürzungen darin: betüdi/ sudsete/ sind/ hönetgüd/ thünende d.: bestehen, Sandstraße, Gewand (tuch) Kapital, umgänzen.

Aus der Rigischen Landvogtey Rechnung Fragm.

Anno dnice incarnacionis M CCCC V.to feria tertia pt dominicam Reminiscere dni Advocati Marchie Civitatis Rigen videlicet dnus Hermannus Bobbe et dnus Johannes Stagghe presentaverunt camerae ejusdem Civitatis in promtis pecuniis 90 Marcas Rigen, item 12 Marcas Rig: in melle. Item Siliginis in turri xij Last. Item ordei ij Last. Item Avenae ij Last. Item a predicta annona sunt perceptae de Syturghe siligis xxx lop. Item hordei xxviij lop. Item Avenae ½ Last. Item pro reformacion pontis, gurgitis et pro suptibus et pro ungeldio diverso xij marcae, item Hinrico Vrobosen famulo civitatis v mr. Rig. pro precio ipsius, item xviij orae pro ocreis.

Aus dem Vintrebuche anno M.° CCCC V.to vid 1385

Johannes Emmere resignavit Hans Sinelte domum aciatam sitam inter domum Arnoldi Slües et domunculam sitam in der Lenerstrate mynt deme holthone exopposito domi Ficken mürmeister hereditarie more civili possidendam. d.: Joh. Emmeren hat dem Hans Sinelte Platz Haus aufgetragen lassen zu erlegen unbrauchbar des Arnold Slües Hause, u. ein Häuschen zu erlegen in der Lenerstraße mit dem Holzhofe gegenüber dem Hause Vicken des Mürmeisters, nach Stadtbrauch zu besitzen.

Wir Johanes Kay Wallenrode Kay Gottes und des petrestuhls stoles gnaden

Erzbischoff und Johannes Sost genennt, dis ist der Anfang einer Urkunde, d.d. Marienburg

23 Febr. 1405, darin obige Brief in Gegenwart des Hochmeisters etc. Ordensmeister Conrad v. Vietinghof u. zweier Komthure versprechen, sich in Danzig zur Verhinderung ihrer gegenseitigen Streitigkeiten

einzufinden.

1406

Die Schreibart des Privilegii, das Vitold im dreyßigsten Jahr CCCCsexto den teutschen Kaufleuten über die Erbauung einer Kirche in Kolozsk gab, ist

Wir Alexander andirs Wytowd von gott genoden Grossforst tzu Litthoen * —

Aus der Rigischen Kämmerey Rechnung

Jn den jare unsers heren ay CCCCvj up sute anichelis dach wörde to kemenen ghesat, her Tidemad van dem Stpenlo und her Wolter Rode und hebben dit nagescr gheld ütgegeven

Pro j mürc iiij sol.	vor iiij lodyge mürstens
Item xv orf	vor j tudne beres
Item vj ferdk	vor de köste do me de meistr to gaste hadde
Item j mürc	vor vj lop/roggher It xxxx orf — vor j C delen
Item viij mürc	vor 6 last hauery

d.i. Jn den Jahren unsers Herrn 1406 auf Sanct Michaelis tag wurden zu Kämmerern gesetzt Herr Tidemann von dem Stenlo und Herr Volter Rode und haben das nachgeschriebene Geld ausgegeben

Primo 1 Mrk 4 Schilling für 4 Lodigen (Bütte) Mauersteine
Item 15 Ore für nüe Tonne Biere It. 6 Ferd. für die Maßzeit, da man den Meister zu Gast hatte.
It. ½ Mrk für 6 Last Roggen It. 30 Ore für 100 Dielen It. 13½ mrk für 4½ Last Hafer
Die ganze Ausgabe betrug viij C lxxxviij mürc xxij orf ij ₰ d.i. 783 Mrk 22 Ore 2 Pfennige
Noch merke ich an, daß unter Volter nicht nur Gerber sondern auch die zu verstehen sind, welche Leder verarbeiteten, als Sattler p. denn in dieser Rechnung kommt unter andern vor: 1 3 Ore vor Seiten und Thüre und 1 Hut to gerende Hermann Voß dem Volter d.i. für Sielzeug, Jäumen & eine Haut zu gerben Hermann Voß dem Volter bezahlet.

Die Landvogtey Rechnung dieses Jahres

Anno dnice incarnacois ay CCCCvj. feria sexta post dnicam Reminiscere Advocati Marchie (vid. die vorigen) presentaverunt camere eiusdem civitatis in promtis pecuniis C mürck/ Jn melle j lastam p xiiij mürck Item Siligis d turni xiij last Item ordei ij last Item Auene j last. Ab hominibus in titurge perceptis siligis l. lop. Ordei xx lop/ Auene. xx lop Item hinrico Vrobose landfamulo p precio suo 5 marcas & xviij orf p ocreis. Item p. melioracoe pontis & domus d novo molendino 6 mürck

d.i. Anno dominicae incarnationis 1406to feria sexta post Dominicam Reminiscere Advocati Marchie — presentaverunt Camerae eiusdem civitatis in promtis pecuniis 100 Marcas, in melle ½ lastam pro 14 Marcis Item siliginis in turni 13 lastas, item hordei 2 lastas, it: avenae 1 lastam. Ab hominibus in Titurge perceptum siliginis 50 lopae, hordei 20 lopae, avenae 20 lopae, it: Hinrico Vrobosen landfamulo pro precio suo 5 Marcas & 18 oras pro ocreis. It: pro melioratione pontis & domus in Novo molendino (Krämermühle) 4½ marcam.

Aus dem Vrentebuche Anno dni ay CCCCxcv°

Albertus Godebus cum vxore sua recepit hereditate in platea institorum ex opposito platee fabrorum circa domum quondam Wilkini Düsseborch Jure civili possidendam. Fiat sexta post conversionis Sancti pauli d.: Albert Godebüs hat mit seiner Frau ein Erbgrundstück in der platea institorum (Krämerstraße) gegenüber der Schmiedestraße bei weiland Wilkin Düsseborgs Hause auf Stadtrecht zu besitzen, Freitags nach Pauli Bekehrung.

* noch einige Abbreviaturen aus Witolds obiger Urkunde

forborghen sinen gode Gab dürzhen teutschen Orden unser dezm dissen Begh gegeben zente sente, frilig in xxiiij sexto 1406.

1407

Aus der Kämmerey Rechnung dieses Jahres a CCCCvij° einige Ausgaben — Pappiere

Item 8 ferth ij ort	vor iiij wade holt tho dem Radhus	d.i. 5 Frd. 2 Ort, für 4 Faden Holz zum Rathhause
Item xiiij ort	vor twe hude tho gherende	14 Ort, für zwey Häute zu gerben
Item iij mare	des stades schrivere vor syn lon upp twinachte	3 Mrk. des Stadtschreibers Lohn auf Weynachten
Item xxxx mare iij ferth hebben der deure kledere ghekostet		30 und 3 Frd. haben der Diener Kleider gekostet
Item xx mare xxij ort vor vj lest und xxiiij kop hauy		20 d. 22 Ort, für 6 Last 24 Kopf Haber
Item vj ferth xiij arth	dat huyhus tho deckende	6 Frd. 13 Artig. das Weinhaus zu decken

Die Ausgaben der Kämmerey belaufen in diesem Jahr d.i. von Michaelis 1407 bis dahin 1408

Summe summarum iij^c liij mare xxj ort ij arth — Summa Summarum 853 Mrk. 21 Ort 2 Artiger

Noch einige Wörter darauf: dat cruce, / lifke rete, / todreyse, / sse, / betude d.i. das Kreutz, ein halb Jahr Leibrente, / Winterreise, / Freudenen, / besseren.

Aus einem Schluß des Rig. Domkapitels

Quoniam occasione constitutionis olim per honorabiles dominos Arnoldum prepositum Canonicos et capitulum Rigensis ecclesie — super distributionibus presentiarum — inter canonicos et vicarios seu eorum substitutos — nonnulla rationabiliter et legitime sint statuta Nichilominus — contentiones, schismata murmurationes generantur et rancores. — Nos Petrus decanus Johannes Ludovici plebanus Sci Jacobi Tidericus Robin plebanus Sci Petri Johannes Puster Scholasticus Bernhardus Schilling Egbertus Spegel Cantor Hinricus de Tremonia Gerlacus Ouelacker eiusdem Rigensis ecclesie canonici — capitulariter congregati addicimus, quod deinceps nulle vicarie aut officiationes seu altaristarum institutiones — fiant, nisi etiam de eis certe presentie fiant et deputentur. — Cum etiam deservientibus in ecclesia legendo evangelia et epistolas, quamvis nullis ceteris ditati sint beneficiis, tamen ceteris dormientibus nocturnis horis nobiscum invigilant et in diurnis horis precipue missis aliis se absentantibus portant pondus diei et estus per eosdem predecessores (: nel. den Abt Arnold ꝛc. dab damaligen Capitel) nihil — sit statutum dignum duximus et congruum quod, si non ampliori iusta suorum laborum merita, tamen cum ceteris pari mercede potiantur. Itaq; qui presbyteri sunt cum vicariis siue presbyteris equales tollant portiones, non presbyteris vero dimidietas distributionum vicariorum condonetur. Acta sunt hec anno Domini 1407 quarta die mensis Februarii in domo habitationis supradicti honorabilis viri domini Decani, nobis ibidem capitulariter congregatis, et Capitulum facientibus.

Noch einige Abbreviaturen darauf: fce, ecclie, pnatu, tpibz, dcto, fore, editione Grabung privatum, temporibus, dicti.

Aus der Landvogtey Rechnung von a° mccccvij° merkt man nur an, daß Hinadnus Bobbe u. Hinricus Dürkopp Landvögte waren, welche 100 Mrk an Geld, ½ Last Honig, u. 12 Mrk. gerechnet, 14 Last Roggen, 2½ Last Gerste, 1 Last Haber, u. 15 Last Brieden ablieferten. Ein Faar Stiefeln sind 18 Ort gerechnet.

Aus dem Brüderbrief anno 1477.

Item Wigbold resignauit Hinrico schutte Carpetario domum in platea ante portam Beneren-
acht sit dicte sup.

Hintze Stedynk resignauit Jacobo Swartekopp quedam ortum situatum ipse pistrina Cacaty inter ortos
Consulatus et Johanni Roneckers liberis possidendum

d.: Wisbold hat dem Herman Schütten, dem Wagner ein Huus auffzutragen laßen in der Prosp
nor der Liberyporte; Actum ut immediate supra

Hintze Steding hat dem Jakob Schwartzkopf einen Garten auffzutragen laßen, gelegen bey der
Rüßwick zwischen den Gärten des Rathsh, u. Joh. Bouwdecks ghori zu besitzen.

1408

Einige Ausgaben aus der Rigischen Rämerey Rechnung von ay CCCC viij

Itt iij ferth — vor vj lop roggen	3 frd. für 6 Lop Roggen
Itt vij ferth a ort — vor ij bullen	7 frd. 5 Ore für 2 Bullen
Itt xiiij mürc vorthert up der dichuard tho der puow	14 Mrk verzehrt auf der Tagfahrt zu Pernau
Itt j mürc iiij ore vor linesthe brede	1 Mrk 4 Ore für Livische Bretter
Itt p mürc j ferth ghelent den holtsacke	10 mk 1 frd. geliehen der Holz Kaufe

Die ganze Ausgabe war vij lippp mürc viij ore viij d 786 mk 14 Ore 8 pfennige

Die Abbreviatur d schreibt sich von Denarius so wie ferth von Ferto (ein Pfending) her.

NB. Der Marstallknecht bekam jährl. 6 Lop Roggen zum Deputat, dafür man ihm Geld gab

Noch einige Wörter daraus: glazeborte, spedwort, sand, Glazer, nach Preußen od. inwärtlich Preußenwärts, Sommer.

Die Landvogtey Rechnung von ay CCCC viij des Dinstagh na midwaste, da Hermann Wobbe und Henning Deterdes Landvögte waren, ist trüchsel, so wie alle folgenden: da hingegen bis hieher die meisten lateinisch abgefaßt waren. Ich schreibe blos einige der Ausgabe aus dem selben ab:

— an bereden ghelde · C · Gud · xxxv mürc — j last hönniges ghereident up vij mürc Rygh Itt an roggh up dem thorne vij leste Jn iij lesth ghersten Itt ij lesth hawr Itt xx viij lop bricken Itt bay den luden tho der Tythurge xxxj lop roggh Itt ghersten xxxvj lop Itt xxx lop hawr Itt hure broboseyn 6 mürc vor sijn löy Gud xviij ore vor j par stancken

— an baarem Geld 135 d. — 2 Last Honig verrechnet auf 12 Mrk Rig. Item an Roggen auf dem Thurm 12 Last, Item 3 Last Gerste, item 2 Last Haber, item 18 Lop Bricken, item von den Leuten zur Tituger 31 Lop Roggen, item Gerste 36 Lop, item 30 Lop Haber, item Heinrich Proboseyn 5 Mrk für seinen Lohn und 18 Ore für ein Paar Stiefeln.

Aus dem Vnnekeboder Anno MCCCCvij°

Itt pertinet sibi (solche Erben illi ob ist sich von einem Mecklenhusen die Red, der unmittelbar vorher angeführt ist) domus in platea vederi — resignata sibi per Engelbertum Witten. et hec due resignationes ante aliquot tpora facta sunt sed per negligentiam omissa non sunt septa anno ay CCCCvij° sed septa ante carnisprivium. d. i. Item ihm gehört ein Haus in der Vederstraße das ihm von Engelbert Witten aufgetragen ist. Und diese 2 Aufträge (resignationes) sind vor einiger Zeit geschehen (facta sunt auch früher facta sunt) aber aus vorgefallener Nachlässigkeit nicht eingetragen ao 1408 Freitag vor der Fasten. Carnisprivium ist der Fastenzeit vor Ostern

Anfang einer von Vogt & Dörpt an den K. von England Heinr. IV geschriebenen Declaration, die von England zu erhaltende Genugthuung betreffend. Frgam. aus einer gleichzeitigen Copie

Serenissimo ac Invictissimo principi et domino suo Henrico dei gra Regnorum Anglie et Francie Regi et do-

r.: Serenissimo ac Invictissimo principi et Domino Domino Henrico Dei gratia Regnorum Angliæ et Franciæ regi et domino Hybernyæ Nos proconsules Consules et Communitates Civitatum Rygensis et Tarbatensis in Lyvonia — — — Sie erklären darinn, daß sie, nach Inhalt der an mehreren Orten geschehenen Verhandlungen wegen Erstattung des ihnen von den Engländern zugefügten Schadens, vier Kaufleute von der Hanse zu ihrem bevollmächtigten erwählt hätten, welche der Stiftsritter Simmer von dem König für sie empfangen und darüber quittiren sollten. Ao 1408 d. 12 Aug.

1409

Einige Ausgaben der Rig. Schen Kämmerey im obigen Jahr ao mcc ix — Fuggis

Item pro ort — vor iiij pagehude tho gherede — d. i. 16 Orr. für 4 Pferdehäute zu gerben

Item iij mrc Righ. — gegh vor Busse steue tho holvende — 3 Mrk. Rig. gegeben für Buchsenpfeiner zu hauen

Item xij mrc vor theret up der duchward tho Woldemer — 12 Mrk. verzehrt auf der Tagfahrt zu Wolmar

Sum summe dem expedtor wd dessh iar vüs. gedhj mit ij ort lxd / Se Sma omnium expositorum von dieß Jahr 8952 d 2 Or 2 d

Noch einige Wörter: thegeleye, Wortiee, ad digh, Werne, Ziegel, Frimer, Grundzinß, ander dinge, Grewerbr.

Aus der Landmeyster Rechnung von ao mcc ix — Fragm.

— de Landmogede der studesmarke — th tidemad Wyenlo und th Hartwich Sthenhüe hebben den kemere ay beredey ghelde gheadwordet s. mrc Item gheadwordet on den keller j last höniges gherebent up xij mrc Righ. Item ay vogthey up dem thorne xj last Item ay ghersten iiij last Item ay hauer ij last Item ay kricke xviij kop — xbj ort vor j par stuecken

d. i. — Die Landvögte des Stadtgebietes — Hr. Tidemann Wynelo u. Hr. Hartwich Stenhüe haben dem Kämmerer an baarem Geld überantwortet 100 M. Ihnen geliefert in den Keller 2 Last Honig gerechnet auf 12 M. Rig. Ihnen an Roggen auf den Thürmen 11 Last; ihnen an Gerste 4 Last Ihnen an Hafer 2 Last Ihnen an Kricken 18 Tgl — 16 Orr. für ein Paar Stiefeln.

Aus einer Rechnung eines gewissen Arend Weyrenburg, der auf Kosten des Rathsherrn Tidemann Hutschyden einen Handwerksmann mit seinen Gesinde einige Wochen unterhielt; auf Pappier — Papier Zeichen

eyne tune beyrs · j ffd. Eine Tonne Bier 1 Schill. Sie galt auf nach dieser Rechnung 13 bis 15 Orr. j tune Wers beyrs xvj ort. vor j tune Rostockes beyrs xiij ort. vor ij put soltes iiij ort. j ß vor eyn kulmet bonen vn iij ort vor j kulmet ghorte Item ij kisput botern xviij ort Item j tune vleysches iij ffd Item iiij ort vor eyn kant wemegallen j vor. v. stokvysche vij ort vn j artt Item xvj ort vor ij dorsches Item j luesschput botern xj ort (auf 13 Orr.) Item vor eyn halff vint xviij ort j artt Item eynen bottlink vor x ort — Noch merke ich den Ausdruck an behol-ten nemlich jemanden behalten an Statt ihn mit Holz zur Wirthschaft versorgen.

d. i. Eine Tonne Bier 1 Schill. 1 Tonne Märzbier 16 Orr und 1 Artiger. Für 1 Tonne Rostocker Bier 19 Orr für 2 Tb Salz 4 Orr; 1 Schill. für 1 Kulmit Bohnen; u. 3 Orr für 1 Kulmit Gerste; it. 1½ Tb Butter 17 Orr; ihrem 1 Tonne Fleisch 3 Schill. Ihnen 4 Orr für ein Brand Weingallen; für 5 Stockfische 8 Orr und 1 Artig. Ihnen 16 Orr für 200 Dorsche, ihnen 1 Tb Butter 11 Orr; ihnen für ein halbes Rind 18 Orr 1 Artig. Ihnen einen Bötling für 10 Orr

Aus dem Rechenbuch der N. Rige ao mcc lxx

Dus Johes Rosteke resignauit Conrado dum hage domum in platea porcorum — actum anno xiv.

d. i. Hr. Joh. Rostock hat dem Conrad v. Huyen ein Haus in d. Schweinestraße aufträgen lassen — Act. Ao. 9

1410

Einige Ausgaben der Rigischen Kämmerey im Jahr MCCCCX

Item 8 ferd gegh den dewe tho offerghelde, d. i. 4½ Ferd. gegeben den Dienern zu Opfergelde
Item iiij mr pro j sot vor ij schipp und iij lispt isernes 4 Mk wenig 1 Sch. für 2 Stäbe 2½ Ellen Eisen
Die ganze Ausgabe betrug ip c lxj mr iij ferd minus ij d. d. i. 961 Mk 3 Ferd minus 2 Pfennige
Noch einige Abbrev: lisperete, statik pe, wypöcke tho getede, wodt, sot. Leibrente auf Gesalt Nativitatis Christi, Schingölte d. i. zimmerer Schinkammer zu giessen, Winter, Solidus d. Schilling
Aus der Landvogtey Rechnung

Jn dey jarey Cristes herey M CCC X des dyntages vor pässchen de landvöghede — (die vorjährigen) hebben — an berede ghelde gheatwordet, c mürg Righ an höneghe j last Jth vor sille clawe hoff unde dey wech dar by tho betude, gegend xviij ort j artt Jth blift — a roggghe xij lest dy ghersde iiij leste dy hawery ij leste, dy bricken ip lop, Jtt van dey lüden thor thinurge ek sunghen xxxiij lop roggghe, xxxviij lop ghersde, xxxxy lop hawij Jth brobösey vor syn loy. b. mürt und xbij ort vor jgür stueley,
d. i. In den Jahren unsers Herrn 1410 des dinstags vor Ostern haben die Landvögte an baarem Gelde überantwortet 100 Mk Rig. an Honige ½ Last, ihm für Sille Clas seinen Hofe, u. den Weg dabey zu besprengen gegeben 23 Ore 1 Artig. Item Bier — an Roggen 12 Last, an Gerste 4 Last, an Hafer 2 Last, an Kriedem (od. Grütten d. i. Buchweizen) 9 Lof. Item von Leuten zu Sitiger empfangen an 32 Lof Roggen, 33 Lof Gerste, 32 Lof Hafer. Item Urbösey für seinen Lohn 5 Mk und 16 Ore für ein Paar Stiefeln.

Aus dem Urkundenbuch Anno MCCCXC

Thidekinus wad Stud recepit ad opus sua domui d platea arene ad ale ea quod platea cu orto et stabulo pertinentibus ad eadem d. i. Tideke v. Staden hat mit s. Frau ein Haus in der Sandstraße an der Seite nebst einem Garten u. Stall erhalten, die dazu gehören.

1411

Aus der Rigischen Kämmerey Rechnung des Jahres 1411 pj — Fogam

Item j nüe — — ghe Gheney de syngheneme broder sonderges dochter

Item viij mark und viij ort to Rymach do de mest hirtho geste lue

Item x ff bor en pert Item xviij ort bor j tunne bers de de Empter bad dunchorch Kart gesand

Item vj nüe vj ort ge gene bor euer bussen tu geten

Item x ferk vd gegeuen bor speces wyn ze de dell tongudesche ledey hir kieren

Item ij mark und j lot bor en pert tu der stad behüf.

Summa summarum der ledgheuynge bay dessen Jare. xx. mark any vij ff:

d.i Item 1 Mark gegeben der Dinge Jungfrau (Nonne) Sondags Tochter

It. 13½ Mk und 8 Ore zu Weynachten da der Meister hier zu Gaste war

It. 10 Ferding für ein Pferd It. 17 Ore für 1 Tonne Bier die dem Rentheer von Dünaburg gesandt wurde

It. 6 Mk 6 Ore gegeben für eine Büchse (Kanone) zu giessen

It. 9½ Fer. ausgegeben für Specien (Spezereyen) Wein p. da die Naugardschen Boten hier waren

It. 2 Mk und 1 Loth für ein Pferd zu der Stadt Dienst

Summa summarum der Ausgabe von diesem Jahr 900 Mark minus 2½ Ferding.

Einige Abbreviature: nasorf, sinte intes drunke, lod, Resen hone, bue, permet d.i nachgeschrieben Sankt Martens Trunk ein gewöhnlicher Schmaus des Rathes, Lode od. Kugeln für grobes Geschütz, Rosenhof ein Grundstück in der Pferdestrasse, der Rosenschen Familie gehörig, wo der die Stadt ob erst gemünzt hat, hernach an Hüsleute, Bridge, Fregament.

Aus der Landvogteyrechnung 1411 pj — Fogam

Die Landvogte waren die vorigen) — d vedey gheldes gheantwordet j last. C. xx (mit der Honge j last) [illegible]

Item iij mte mij ort bor thünholts und holt tor bringghe, tor Stydmolde, ect Item — an karne xij lest Roggen, C. leste gherste Item ij lest hauere Item kricke j last Item vd de ludey thor thitorge, et phdghe xl lop Roggen Item gherste xlij lop Item hauere xl lop Item Grobosen gegen C pm bor ry loy und xbj ort bor j par stancley

d.i — an bauern Geld überantwortet 120 Mk, an Honig ½ Last. Item 3 Mk weniger 2 Ore für Baumholz und Holz zur Brücke zu Neuermühlen p. Item — an Getreide: 12 Last Roggen, 5 Last Gerste, Item 2 Last Haber Item Kricke ½ Last. Item von den Leuten zu Tithurge empfangen 40 Last Roggen It. Gerste 46 Last, item Hafer 46 Last It. Probsengegeben 5 Mk, für einen Lohn, d 16 Ore für ein Paar Ringelen.

Aus dem Urkundbuche 1411 pj

Item dno Joh Kalmarn resignauit Matthie Blok domum in platea tüsuersali sicut itur ad plateam Rigemunde, ex opposito domus güda dni marqui ad Esse q nunc pertinet Mauchen Kleinn actum Anno pj° in die sti gregorij.

Item dno xiiij° xj°. viij° dage vor pinxte do kert de olde Rone tynne badinge bp bor den Rade eine garde belegh tusschen der swarte broder garde her Heinrik Durkopes kindes kinde to ernende

d.i Item Hr. Joh. Kalmarn hat dem Matthias Block ein Haus aufgetragen lassen in der Gerberstrasse, wo man nach der Rigenmünderstrasse geht, gegenüber weiland Marquards v. Essen Hause, welches jetzt dem Schiffer Klemmer gehört. Actum ao 11 am Tage des heil. Gregorius.

Item ao 1411, 14 Tage vor Pfingsten kiefe der alte Heinrich Badinge auf (d.i Eigenthum aufgetragen) vor dem Rathe einen Garten, gelegen zwischen dem Garten der geistlichen Brüder (Mönche) des Herrn Heinrich Durkopes Kindes Kinder zu geben.

Aufnahme des Geleitsbriefes, den der K. v. Polen am Tage S. Agnetae (21 Jan) dem Meister Vietinghoff gab, um zum Friedensschluß zu kommen — Fogam

Wladislaus dei gra Rex Polonie Lituanieq Princeps Supmus et Heres Russie etc

Anfang der Vollmacht, welche der Hochmeister zu Marienburg 1411 Sabbato ante festum Nativitatis beatae Mariae virginis gloriosae seinen Consiliarius, darunter auch Sifrid Lander, Comthur zu Marienburg in Liefland war, gab, um zwischen dem König v. Polen Wladislaus u. dem litth. Großh. Alexander sonst Witold genant u. dem Orden friede zu machen. Ex arch. regiom:

Frogan

Nos frater Henricus de Plauen Ordinis domus Mariae Teutho[nicorum] Magister generalis

d.i. Nos frater Heinricus de Plauen, Ordinis sanctae Mariae Teuthonicorum Magister generalis

Anfang des Waffenstillstandes auf 2 Tage zwischen dem König Wladislaus u. dem Großherzog Witold wonach der der den 7. Oct. von der andern Seite d. d. Im Feldlager bei Raczanz am Abend vor Pauli Bekehrung (d. 24. Januar) 1411. Ex arch. regiom.

Frogan

Nos Wladislaus dei gratia Rex Polonie Lituanieq; Princeps Supremus et Heres Russie etc Vna cum

d.i. Nos Wladislaus dei gratia Rex Poloniae, Lituanieq Princeps supremus et haeres Russiae etc Vna cum --- während dieser 2 Tage sollen die Abgesandten des Ordens, unter welchen auch Conrad v. Vietinghof (praeceptor livoniensis) der Herr Meister war mit den polen. Deputirten auf einer Insel der Wisla (Weichsel) Thorn gegenüber, den Frieden unterhandeln.

Es waren schon 2 Tage als d. 22 u. 23 Jan. (4 u. 7) Stillstand gewesen, man hat aber in demselben nicht zum Friedenschließen können, daher der Stillstand noch 2 Tage als d. 24 u. 25 (4 u. 5) bis Montag Morgen (feria secunda) zum Sonnenaufgang verlängert. Damals waren der rig. Erzb. Johann u. der Meister Conrad bei dem Hochmeister in Thorn (dem derselbe hatte sich hier einzuschließen u. erwartete eine Belagerung) gewesen zwar; denn man verlangte polnischer Seits, daß der Hochmeister auch der Meister in Teutschen u. Welschen Landen Conrad v. Eglofstein u. der Bischof zu Würzburg Johann, wie auch der Ritter Joh. Komplyan v. Kobezn den Salvum conductum für die polen. Deputirten besiegeln möchten. Der Friede kam hierauf d. 31 Jan. nicht zu Stande. Das Datum dieser Urkunde ist: Datum in loco nostre Stacionis campestris prope Raczanz Sabbato in vigilia ~~[illegible]~~ Conuersionis sancti Pauli. Hier ist also Sabbatum so viel als Sonnabend: den Pauli Bekehrung fiel Montags den 25t Januar, und die Deputirten hatten also noch einen einzigen Tag Zeit zu unterhandeln.

1412

Sein am 9t Decb. dieses Jahr über die von den Holchtern vorgenommenen Rigischen Waaren ausgegebenes Instrumentum notariale hat folgend schreibet.

— rem predictam certitudinem quod honorabiles viri videlicet Johannes Wantschede proconsul Lubbertus de pale et Herbordus de heyde Consules iussu et nomine totius consulatus Rigey — — suamcta predicta veritatis testimonio confirmare volentes ad sacra dei evangelia coram predictis dominis et in manibus et supra juraverunt se credere predictos consules cives et mercatores vera suamcta — — prestitisse. d.i rerum prædictarum certitudinem quidem honorabiles viri videlicet Johannes Wantschede proconsul Lubbertus de Pale et Herbertus de Heyde consules jussu et nomine totius Consulatus Rigensis — Iuramenta prædicta veritatis testimonio confirmare volentes ad sacra Dei evangelia coram prædictis dominis et in manibus et supra juraverunt se credere prædictos consules cives et mercatores vera iuramenta — præstitisse.

Aus der Rämerrey Rechnung der Stadt Riga dieses vierhundert und zwölfte

Item ij mark und ij ore Herman goltsmede vor ij sulver lepele tu stadlehus —
Item viij. mark gegeuen vor de ancesters schenkynge up dene Radhus
Item vi. mark vor ij perde — Item vij mark fri vor Roland
Sum aller Vorgeuynge. vj.c mark. vij. mark. xxiij. ore.

d.i Item 2 mark d.i. 2 Ore Hermann dem Goldschmied für 6 silberne Löffel zum Stadthause
Jt. 14 Mk gegeben für des Meisters Erneuerung auf dem Rathhause
Jt. 5 ß für 2 Pferde Jt. 6½ frd für das Rolandsbild (für Statüe des Rolands das in gewissen Kriegs Städten zum Zeichen der Kayserl. Begnadigung stand)
Summa aller Ausgabe 1106 Mark 22 Ore.

Noch einige Wörter draus: kumpt van der Kergelorch, Komthur von Kreutzburg, sadel gorde Vattelgürte. ꝛcꝛ geschrieben. Aus der Landvogtsrechnung Fryam.

Item den Jaren Cristes heren ase. CCCCxij. des mydwekens vor palmen de laenlwighede rebenstop dedem van der loghedye alsz her Tydemann van dem nyen loe unde her hartwych steenhus an redem ghelde ghe antwarde t dem kemenerey an redem ghelde. C. mir unde. xx. mark item an honnyghe j last item selle statues hof tho teterey by Fert item an dene thorne an korne roggen. xj. lester item an ghersten. iij. leste item an hauerey. v. leste item an bricken. j. last item ter tyter v last roggen item an ghersten ene last item an hauerey. b. lope item an bricken. vj. lope. item gheney brobosden. c. mark vor sin loen unde vor en paer trauclen van xbin ore

d.i In den Jahren unsers Herrn 1412 des Mittwochs vor Palmen hatten die Landvögte Rechnung, hat an der Vogtey ufs. Jr Tidemann von dem Nyenloe u. Jr Hartwig Steenhus an baarem Gelde überantwortet dem Kämmerern baar Geld 109 Mk ohne Honig ½ Last. Item Klauß Vellas Sohn für Bretter 7 frd. Item auf dem Thurme an Korn gerent an Roggen 1½ Last, Item an Gerste 4 Last, item an Hafer 2 Last, item an Bridden ½ Last. Item zur Teteger (eingenommen) 1½ Last Roggen Item an Gerste 1 Last, Item an Hafer 51 Last Item an Bridden 6 Last. Item gegeben Brobosen 5 Mk für seinen Lohn, und für ein paar Nighelen 18 Ore

NB. Die Nighelen bleiben bis 1419 ist 6 18 Ore, nur findet man nicht strauclen geschrieben.

Aus dem Brüchebuch. anno. CCCCxij.

Item hartlicus sassenbeke accepit domum cum area d platea Rutenorum quam quondam verosse Rutes possedebat anno quo supra. d.i Item Hartwich Sassenbeck hat mit sr Frau das Haus in der Krutzberstraße erhalten, das ehemals der Rüßen Jerroff besaß. anno quo supra. (Also waren auch Rüßen zu Jerrmyst. Zeiten ansässig.)

1413

Der Magistrat gab vor ab ein Verzeichniß der zu Polotzke den Rigischen entgangenen Bauern unter folgendem dato:

Dusent veerhundert darna ay deme drittenden Jare ay deme dage sancti Blasij des hilgen Byscoppes unde martelers xpi: d.i. 1400 darnach an dem 13ten Jahr an dem Tage Sti Blasii des heil. Bischoffs und Märtyrers Christi.

Aus der Rigischen Rätterey Rechnung von Dusent Verhundert drittehne

Ick dey fit vor 4 bullen
Ick x mürk vor hunk goldsmede kyder ukker gegend keleget bij sude Gerdruden
Ick lxiij mürk to der Reyse myt den ayesteren sy lettolixen
Sü summa DCCC mürk dy mürk xvi or iiij. f art
d.i. Item 7½ Ferd. für 2 Bullen
— 10 Mk. für Fuhren des Goldschmidts Kinder Garten bey S. Gertruden gelegen
— 63 Mk zur Reise mit dem Meister in Littauen

Die Summe der Ausgabe des ganzen Jahrs war 907 Mk 15 Ore weniger ½ Artig
Noch einige Abkürzungen darauf: scenepen tolw, kuthenen, koster, d.i. Jungfrau Tauer, Catharinen, Küster.

Aus der Landvogtey Rechnung von ay ccce xiij

— de bredigen vor palmen deden de lantvogede Rekenscop — alse her hartlinch stenhus unde her Godke odesle unde anthuddeden den kemerer ay reden gelde lxxliij mürk unde viiij or — ay rog gey. x. last gerstey iij last. hauen j last, ay kriken j last. Item ay honnyge j last

d.i. Freytags vor Palmen haben die Landvogte Rechenschaft — nemlich Hr. Hartwich Steinhaus d. Jüngere Godke Odesler und überantwortetten den Kämmerern an baaren Gelde 77 Mk 14 Ore — an Roggen 10 Last, Gerste 3 Last, Habre 1 Last, Erbsen ½ Last, item an Honig ½ Last
Titiger trüg dieses (oder vielmehr vorigen Jahr nie, die alle diese Producte waren von der vorjährigen Ernte) nie 1 Last 12 Tgl Roggen, 28 Tgl Gerste, ½ Last Habre, 5 Tgl Erbsen.

Aus dem Testamente Margarethe Klockengieters Frauen.

— „ Ick Margareta ey husfrowe Johan klokkengieters andes geheten bekemen — Borgers to Rige — sette — unde schickte myn testament — ay desser kuse so hir na screven steyd

Hier folgt das ganze Testament.

In dem namen godes amen Ick Margareta ey husfrowe Johan clokkengieters andes geheten bekemen seliger dechtnisse borgers to Rige hebbe angesehen dat dem menschen nicht wissers en is den der dot (de dot) und nicht minnissers den dstunde des dodes Dar ume wert dat my god geseddet van desser welt (werlt) so sette ick und gesitte myn testament und testen willen an dysser wise so hir na screven steyd Item erst so beschede ick to ewer ewigen Vicarie (ewigen Vicarie) tweehundert mark Rig der de vorwunderer myners testamentes geboren stichten und stundamenten (fundamenten) In der domkerke (Domkirche) myner bruen wrowen myner Rig Arme to koponde vor der 15 mark so vake des not und behöff wert na rade des rades eren prester (Pfarrer) dar van to der Vicarie to besorgen, de gode dar vor to dienende und missen tolesen to seliget myners vaders myner kinder und myner ir=gen sele Dysse Vicarie geboren myner testamentarij (testamentarij) allertyd volenen (volenen) so vake yer lob wert und Ju dat erst so geboren yer der bruen Petro Juborven und dar na myd rade des Ra=des und wülbort dem ungesten myners geslechtes so verr dat ver ick de prester ick selt an dem er=sten jare pyter werden nach Ware des nicht so geboren yer dar und bolenen eren Armen pyter na Ra=de und wülbort des Rades so vake yer lob wert und wovake (Volnke so gilt als) en van myneren testamen=tarien vorstreyt so geboren de anderen na wülbort mede rade des rades eer anderen breder an der stede to dysser vorscreven (Vorst) Vicarie geboren myner testamentarij tugen und besorgen van dem ere=sten gude dat ick bouen dysse vorscr. 15 mark nalate Wes notroft ick to der Vicarie Alse gerwe (gerwe) missebüd. bolk. pallen etc (etc) Item so gröne ick to sunte Jacob vijf mark Rig. to der bücort Item so gröne ick Margareten myner dreren vijf ℔ Rig. und wan yer breaden wert so gröne ick er dar to en tunnelk (tunnelk ziemlich) bröddrodde myd sourtpolt laken dekenen und küssenen Wes sie bouen

van myynem gude na blijft unvorgruen dat yselven myner testamentarij gruen yslit
ter und heren an der eer godes to salicheit myner sele to testamentarien und
vormunderen disses myns testamentes und lesten willen und vicarie vorse. kerke ik und
selle der ersamen und bescheden mannen Her Johan sterenberghs Radman Matthias van der Hey-
de und Albrecht godebüssen borgere to Lüge und bidde yer dorch got dat yer dyd (Dyd) myn
testament und lesten willen vorvullen (Vorbullen) und also vorstan also ik dat gesetzt
tet hebbe und van en begerende (begerende) bin Alse yer gode und my dar vere vore gude
willen Und ik wil dat myn testament und lesten willen unvorandert und un-
tobroken behalden so vorse. ik Jedoch yn dat ik dat myne brunnen stenen wedder-
rüge und anders make Des to tüge der ersamen vorsichtigen mannen Her Hermen
bubbe borgermester und Her Johan Hoyman ratmed unse myner begrevelichen bede
willen ere Jungesegele hebben gehenget vor dessen brevf de gegeven und screven is na
Godes bort Dusent Vierhundert dreuttigen Jar an dem daye sancti Lorenzij des heligen Martyrers.
M. Dijse Vicarie hette de Namen S. Barbarae Vicarie

Aus dem Druckebuch Anno dni M°. CCCCXIII°.

Item Hans Kerkhane et Hermannus van der Molen resignaunt domui sue ortos stampna
(retro stamna) pistori Lubberto Wittenberghs sitos — Sic hereditari liberi possidendi

Item Hans Hillebrant resignit camerari civitatis parte civitatis nomine Halkeydis filie Beken domui
sita in domo ellebrike per Rutenus Johanne godder ad portam schakemate perpetuo possidendi liberi

Item Hans Birkhahn u. Herman v. d. Mühlen haben aufgelassen (soeben resignaunt stehen) ihr Haus
hinter dem Brodschranken dem Lubbert Wittenburg. belegen — erblich frei zu besitzen.

It. Hans Hildebrand hat dem Rathsmännern für die Stadt im Namen des Salfrids Tochter Vecken
(Soll dies nicht. Fürdesen Frisen) ein Haus aufgetragen lassen im Helenbrüche neben dem Hause des
Godder vor der Schakemanspforte, auf ewige Zeiten frei zu besitzen.

Anfang eines zu Marienburg 1413 indictione 6, d. 27 Aug. gegebenen Transumtes der Bulle Pabsts Innocentii IV d. d. Anagni Kal. Octobr. pontificatus anno primo (1243) durch den Priester u. Brüder des Predigerordens bestätigen wird, die Gerechtsame gegen alle Beschädigungen zu schützen. Das Original liegt im geh. Archive zu Königsb. Specc. III. n. 90.

In nomine domini Amen Nos frres Johes dei zap. sedis gra Epus pomeranie et Nicolaus Abbas in polplyn ordis Cistrien
d.: In nomine domini Amen. Nos fratres Johannes dei et apostolicæ sedis gratia Episcopus pomeraniensis
et Nicolaus Abbas in polplyn ordinis Cisterciensis

Anfang eines 1413 Mittwoch vor Judica zu Marienburg von Heinr. Stam Rentmeister zu Soldau
gegebenen Versicherung einiger neuen Verpflichtungen der
vier Lieg. Meister künftig gegen den Hochmeist. u. den Orden in Preußen beobachten soll.
M. damals war das Meisterthum durch Conr. v. Vietinghof Tod erledigt, u. der Rentmeister Stam
führte vermuthl. die Interims Regierung.

Wissentlich sey allen die desen brieff sehen horen adir lezen Das Wir Bruder

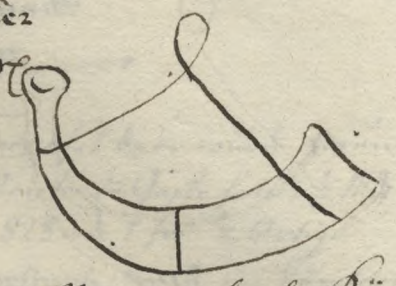
1414

Aus der Rätterey Rechnung der Stadt Riga Dusent Verhundert Vorteyn

Ite xxxiij mürk vnd iiij sol vor de deme dedere (die Stadtdiener bekauder jähr. Rechnung)
Ite viij ff vor kryn deme kade gestant bye Reynachtey (dieß kommt hier das erstmal vor)
Ite viij ff vor kryn vnd end de de darpteschen leden hir kieren
Item xxxviij ß sol de leden vorteret tor Dachuard to Kieldenicz
Item xxij mürk vor xxx Ruesche guldyn gedan de bisscop deme

Sü summa DCCC. mürk lyflij mürk

di Item 23½ Mrk 4 Schill. plür der Diener Kleider
— 13 Frd. plür Wein dem Rahe zu Weynachten gesandt
— 13 Frd plür Wein u. Kraut da die dorptschen Boten hier waren
— 22 ℔ 9½ Schi. die Boten verzehrt zur Lagstahrt zu Wolmar
— 12½ Mrk plür 20 Rheinsche Gülden gegeben des bischofs Diener
Suma Summa 877 Mrk



Papierzeichen der Rätterey rechnungen von 1405 bis 1446

Noch einige Abbreviaturen: stuerz, ostren, pundere, bulicke, Nourtyno, assey d.i. Schreiber, Maurerstein, Gemisch, bauen, Grundzuge, Ackern.

Aus der Landvogtsrechnung von 1417 anno

— de lanctvogede (od. die vorigen) — helben rekenscop gedan de Crydugen na Letarp, wo den Rüttern vnd ihrer Knechten verbrant 100½ Mk, ½ Last Honig, 12 Last Roggen, 2½ Last Gerste, 1 Last Haber, ½ Last Weiden, Von Tytuage p. last iij lop uyn (die 1 Last weniger 3 Lop) an Roggen, an Gerste 40 Lop, an Haber 25 Lop, an Weiden 6 Lop.

Aus dem Deutschbuch Anno Dni. 1417 mens.

Item Claus coppersmyt resignat Arnoldo de Huten domum sitam in platea fabrorum prope domum Johannis de Pale cum stabulo ex opposito iuxta cimiterium beate virginis iure hereditario libere possidendo

Item Claus Koppersmyt resignauit Arnoldo de Huten domum sitam in platea fabrorum ~~prope~~ penes domum Johannis de Pale cum stabulo ex opposito iuxta cimiterium beate virginis iure hereditario libere possidendo (statt possidendam)

Nachstehendes ist der Anfang einer Urkunde auf Pergament im Königsberger Archiv, darin der Meister bekennet daß er dem König von Litthauen Alexander Witold gelobt habe daß seine Raubleute bis zu einer bestimmten Zeit ihre nach Livland handeln können. D.D. Riga am Tage Stephani protomart. Christi (den 26 Decbr) dusent vierhundert und vertehn

Wy broder Dyderik Vork Meister dutschs Ordens to Lifflande bekennen

1415

Aus der Rig. Kämmerrey Rechnung von Dusent Verhundert Veftein

Item j mark — vor dij. lop roggen
Item iij mark her Johan Rostoken vorteret do her kam gesant to Woldemer
Item xxiiij mark j ff vor eine kowe 2ff denne dey ayester tergaste hadde
Item j mark vor eine knopp vyff dey tozy acht dem Ruschey drepe
Sii summa dere mark xxviij mark j ff j ort

d. i. Item 1 und für 6 Last Roggen, 3 Mrk ff Johann Rostoken verzehrt da er wieder gesandt nach Wolmar, 24 Mrk 1 ferd. für Braut Wein &c da man den Meister zu Gaste hatte, ½ Mrk für einen Knopf auf dem Thurn hinter dem Rüßischen Vorhof. Sa Summa 828 und 1 ferd ½ Artig.

Noch einige Abbreviaturen. coppen / arstedyent / Nolwy / pinczey / restoph / Vorß d. i. Küpferne, arzneyen od. curiren, Naugard, Fenchen, Gerätschaft, vergeschrieben.

Aus der Landvogtey Rechnung von MCCCC xlv

Die Landvögte waren die vorigen; sie lieferten ab: C mark xxj mark ff dy koneyge j last — Item roggen vij leste Item gersten iij lest ff j last hawerey ff Item kriteken j last ff wder tyturge Item roggen xxxlij lop Item gersten xxviij lop Item hawey xxlop Item kriteken iiij lop —

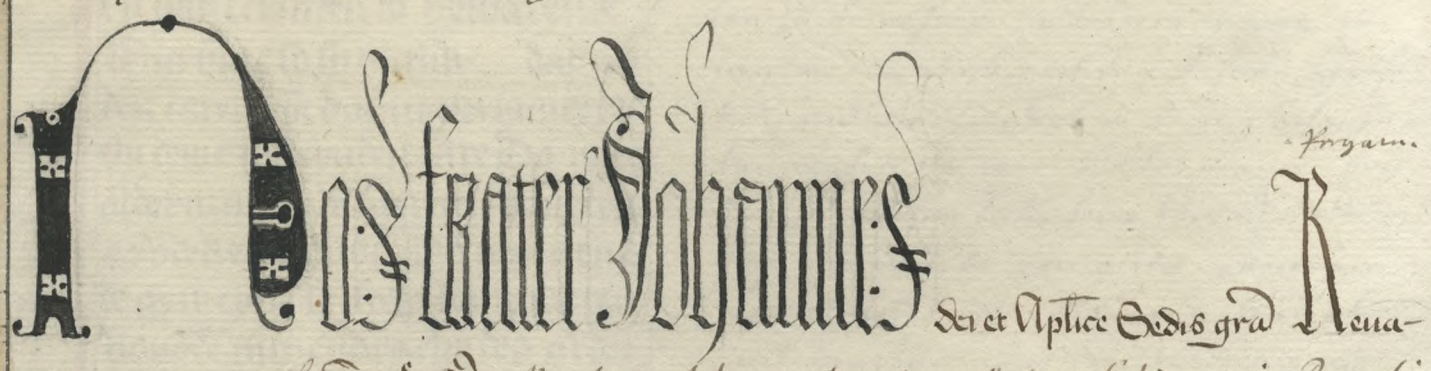
d. i. 100 rd 21 rd. Item an Honig ½ Last — an Roggen 12 Last, an Gerste 3 Last, item 1 Last Haber, item an Erbsen ½ Last. Item zu der Titiger (wenn wird eingenommen) an Roggen 36 Last, an Gerste 34 Last, an Haber 26 Last, an Erbsen 4 Last —

Aus dem Vrubelbuche. Anno dni M°. CCCC xlv°

Ich helmich clensmyd ex parte relicte dey Wulfardi de staden resignat petro osterwike aream sitam in platea que dicitur die Rederstrate in angulo pene domum eiusdem mulieris prescripte jure hereditario possidendam. Scriptum ipso die beati Barnabe Apost.

Item der Schiffer Klemmer resignat hynrico Vrubosen domum acialem in platea que dicitur die Weichbildstrate —

Item Helmich Kleinschmidt ex parte relictæ (viduæ) Domini Wulfardi de Staden resignauit Petro Oesterreich aream sitam in platea quæ dicitur die Rederstraße in angulo pene domum ejusdem mulieris prescriptæ, jure hæreditario possidendam. Scriptum ipso die beati Barnabæ Apost. Item der Schiffer Klemmer (vid 1411) resignauit Hinrico Vrubosen domum acialem (ein Eckhaus) in platea, quæ dicitur die Weichbildstraße.



liens ecc Eps. Nos frater Johannes, Dei et apostolice Sedis gratia Revaliensis ecclesiæ Episcopus. ist der Anfang eines 1415 d. 15 Febr. zu Reval gegebenen Transumts, darinen 2 Bullen transumirt werden, die dem F. O. zu gut von Bonifacio IX. 1394 u. Alex. IV 1258 gegeben worden.

1416

Aus der Kämmerey Rechnung **Dusent Verhundert Ostern** Fuyn

Item bij nünk bij or Vor 2 Rynsche guldyn gestenker do Wistoff dem Kuy Rij
Item vnij ff Vor Leyn dene Rad gesad bij ayartmij (kommt hier zum erstenmal vor)
Item 2 ff gegeuen Vor spert
Summa summarum xij ℔ mit xxbij mit iij ff bij or sunt
d.i. Item 6½ Mark 8 Ort zur 10 Rheinsche Gulden geschenkt des Bischoffs von Riga Diener.
14 Frd. zur Vrin dem Rathe gegandt auf Martini (auf kommt dies J. deyh. auf Fasten d. i. Ostern vor)
10 Frd. gegeben zur ein Pferd. Summa Summarum 1226 Mark 3 Frd 7 Ort 1 Artiger.
(einzelne Wörter: zeiert, Stey, ou d.i. Seiger od. Uhr, grossen, über.

Aus der Landvogtey Rechnung. Fregan.

Item sy den Jaren Dusent hoff ay CCCC xbij de Landvoged (die vorigen) – dedey Rekenstoph sy der Rastey – vnde anclumdedey den Kemerey sy redem geld C mark vnde ix mark Item sy honyge ½ last – Item bij den Tony sy Roggen xij leste sy gersten ij leste sy hauer ½ last sy Erbten bij lope Item to der Tyturge bij lop roggen sy gersten xij lop sy hauer bij lop sy Erybten ij lop

d.i. Item in den Jahren unsers Herrn 1416 die Landvögte – Vaten Rechnung in der Fasten – und überlieferten den Kämmerern in baarem Gelde 100 Mark & 9 Mark. Item an Honig ½ Last – Item auf den Thürn an Roggen 12 Last, an Gerste 2 Last, an Haber ½ Last, an Erbsen 6 Lot, Item zu der Titurge 8 Lot Roggen, an Gerste 12 Lot, an Haber 6 Lot, an Erbsen 2 Lot.

Aus den ältesten vorhandenen Schragen der Schwarzen Häupter № V Fregan.

Dieser sind in einem kleinen Octavband von Fregan. enthalten d. bestehen in 36 Artikeln davon ist hier eine Probe anzuführen: N.B. Dieses sind die ältesten auf dem Schwarz. H. Hause befindlichen Schragen: aber auf der Gildestube liegen noch ältere vom a. 1354.

In nomine domini Amen.

Op dat de werke desser vergenvordigen tijt nicht werden vorsumet van der kranken dechtenisse der lude so plecht men se mit breue vnd mit scrifften to bewarende Hijrvme so sy witlik – dat na den iaren xpi dusent verhundert In deme sestenden iare Do was aldermann in de swarten houeden Godeke dürkop Do wart ens de gemeyne sellschop der swarten houede mit endracht des oldermanes vnde der brodere des grote gildestoue Alle desse na screue stucke vnde punte desses willekores Also to holdende Also hijr na geltreue Vnd worde ens In iegenwordicheit des oldermannes van deme grote gildestouen

In nomine Domini Amen.

Auf daß die Werke dieser gegenwärtigen Zeit nicht versäumt (vergessen) werden von den kranken Gedächtniß der Leute; so pflegt man sie mit Briefen und mit Schriften zu bewahren. Derowegen sey zu wissen — daß nach den Jahren Christi tausend vierhundert in dem sechzehnten Jahr da war Altermann bey den schwarzen Häuptern Godeke Dürkop Da wurde einig der gemeine Gesellschaft der schwarzen Häupter mit bestimmung des Altermanns und der Brüder der großen Gildestube, alle diese nach geschriebenen Stücke und Punkte dieser Willküre so zu halten wie sie nach geschrieben steht, und wurden einig in Gegenwart des Altermanns von der großen Gildestube so

Hierauf folgen 36 Punkte, die damals abgemacht wurden, die enthalten meist Verordnungen die Schenkerey, den Tanz, die Verlustigen betreffend.

Die 2 schaffer scolen scatte enen mandt, sollen einen Keller versehen einen Monat.
Niemand soll mit der Gesellschaft d. Heil. H. trinken, ausser einer der Leute der geyden Gilchstube umbden, d. nicht den Hof gehen kann.
Niemand soll hijr yn garn zu treiben haben, der eine Lohe dirnt, noch Undüchter, sunder vt gescheiden de goltsmede gesellen vnd de schipmans ausgenommen die Goldschmiedtsgesellen und die Schiffer.
Am Martini Abend sollen die Schaffer haben dre tortytzen elk vā ene mark pūt walles Dar men sunte mertens loff by synget Wachs drey Fackeln jede von 1 Markgewichtes bey welchen man S. Martini Lob singet
Ober streit d. Unordnung anfängt, wird gestraft eine Wachs.
Des freytags zum Fastelabend soll man began de sivarte houede de vorstorven synt to sunte katherinen mit vigilien vnd des sunauendes mit selmyssen gewöhnlich begehen die verstorbenen schwarzen Häupter zu S. Katharinen Kirche mit Vigilien, und des Sonnabends mit Seelmessen, und dazu sollen die Schaffer 3 Lichte umsonst haben, und frauen es bitten dieselben zu tragen.
Für gleiche Verrichtung soll Aschentag zu S. Peter mit Vigilien, d. Donnerstags mit Seelmessen vorgenommen werden, wobey 2 Lichter von frauen gebracht werden.
Den Kirchherren soll man geben 4 Ore zur Vigilien, d. 4 Ore, to denkende der sivarte houede alle sundage van deme predykstole um alle Sonntage von der Kanzel zur der Seel. H. zu bitten.
Das ganze Jahr soll niemand einen Priester zu Gast bitten, sondern der Altermann soll zu im Namen der ganzen Gesellschaft einladen.
Die Fastelabend Schaffer sollen verantwortlich seyn für die silbernen Becher, Gläser d. Kannen worde dat vorbystert ofte vorwarloset wenn es verunreinigt oder verunachlässigt würde.
Wenn der Rath des ersten Sonnabends in der Fasten zu Gast ist, so soll niemand, als der Altermann Gäste bitten im Namen der Gesellschaft.

Aus dem Denkelbuch d. Stadt Anno Dny. M°. CCCCXL°.

Item Curd peters resignat Dorste schomakere domui ex opposito macell
Item Camerar resig.nat Johanni schafrode ortu Inme.te adiacente ortui Arnoldi schaften
d. i. Curd Peters hat Dorsten Schumacher ein Haus den Fleischhauern gegenüber aufgelassen
Die Kämerer haben Joh. Schafroden einen Garten aufgetragen der unmittelbar an dem Garten (immediate adiacentem hortis) des Arnold Schulten liegt

Deme Erlertigen Homeister dutsches ordens tag und nacht an alle summen. große macht ist dr an ij

Dieses ist die Aufschrift eines Briefes des Livl. Meisters an den Hochmeister auf Papier. Dem ehrwürdigen Hochmeister deutsches Ordens Tag u. Nacht ohne Säumniß ist viel daran gelegen vid quoy 1434 macht leit doran der Brief betrifft den Frieden mit Vitold.

1417

Aus der Rechnung der Rigischen Kämmerer pro xbij

Item xobij ort ~~parth~~ bor j par hose bytoute scrine gesunt
Item pro fr bor ij fijs papyr
Item j mürk gesand den ploskouwesthe boden an gyfen
Item ij mürk myn yert gesat de bisschoppe ba ruck mit des homesters sustzone ay wyne bis ay hauerey
Item j mürk bor dat Jys tho houlwede vor de stadt porte
Sma Summa allerleydgifte bis xc mürk iiij ort ij orth

d. i. Item 26 Ore für ein Paar Joyen Witolds (des Großfürsten Litthauen) Schreiber gegandt.
13 Ferd. für 2 Rigis Papier
½ Mark gegandt dem Pleskauschen Boten an Geschenke
2 Mark weniger 2 Ore gegandt dem Bischoff von Reval und des Hochmeisters Schwestersohne und Frau und an Haber. 1 Mark das Eis zu Fähren vor den Rudyglorten.
Summa Summarum aller Ausgabe 790 Mark 4 Ore 2 Artig.

bref bringhe time kat über Land od. landwärts, ub. nüm, mes Mist, slote Schlösser

Aus dem Buche der Landvogtey

Fry.

Ny dey Jarey bus hey ay ccc xobij des mandagh na deme palmedage deden de Lantbogede (die zwei ersten 1413 ausgen.) rekenschop bude ancworden dey kemerey ay reden gelde c mürk vnde xxxbij mürk vngl Jtem ij honinge j last ij dey kellert
Jtem vp dey thorn viij leste roggen Jtem ij leste gersten Jtem j last hauen Jtem viij lop kryckey
Jtem to Tyteyerlive viij lop roggen Jtem xij lop geiste Jtem vj lop hauen Jtem ij lop kryckey

d. i. In den Jahren unsers Herrn 1417 des Montags nach dem Palmtage haben die Landvögte Rechnung u. überantwortet den Kämmerern an baarem Gelde 138 Mk Rig. Item an Honig ½ Last in den Kellern. Item auf den Thürmen 8 Lst Roggen. it. 2 Lst Gerste it. ½ Last Haber it. 8 Lop Erbsen, it. zu Titiger 8 Lst Roggen 12 Lst Gerste, 6 Lst Haber 2 Lst Erbsen.

Aus dem Schafferbuche der Schwarzen Häupter, sub No. 4

Fygur

Dyt Buch in 4to hat Papyr mit bysyrenden Jrisen; es enthält die Schafferey Rechnungen einiger Jahre; d. i. eines Mitts bauerbrudenerhof

Nach dey Jarey Unses Hern Jhu xpi. ay. ccc. Jn deme xbij Jare — so sim de swarthe houede eynes ghe worden — Also dat me schal leze tho iiij lieken schaffe dey wynd ouer eynd bay dey broderey bithe deme grothe ghildestone binde eynd ba der zelschop der swarthe houede.

d. i. Nach den Jahren unsers Herrn Jesu Christi, 1400 in dem 17 Jahre — da sind die schwarzen Häupter einig geworden — Also daß man soll müssen alle 4 Personen Schaffer (Aufseher, Wirthschafter) und Vorsteher über einen von den Brüdern der großen Gilde stube, und einen von der Großen Gilde drei Schwarzen Häupter. Ich merke nur noch an, daß die Tonne Bier 16, 18 oder 20 Ore zu stehen kam. Alle 4 Personen wurde der Uebergenuß od. Gewinn der Kämmerern eingehändigt, der 5, bis 8 Mark betrug, obschon monatl. über 50 Tonnen mehr gezapft wurden. Da es sich nicht verlohnet, auch sehr ungefähr dieses abzuschreiben; so will ich nur für d. da ein Jahr angeben.

Aus dem Verkelbode Hier dey ay ccc xobij (in d. Jahre ist alles bröchs protocollirt)

Ser Eggerd berkhof heft up gelaten h. Johan sonsane ey hus belegen Jn der sandstraten up deme orde bouen der clenne dwerstren bnd eyne garden belegen als men geyt ouer dat stegh tho sunte Juryen tho der luchten hand tuschen h. godeken odesloes garden vn hinrk bud dingh garden bnd eyne hoyslagh up der pele na erfrechte tho besitende

d. i. Herr Eggerd Berghof hat aufgelassen dem Hr. Joh. Sonsan ein Haus belegen in der Sandstraße an der Ecke gegenüber der kleinen Querstraße, ein einen Garten belegen, als man geht über den Steg zu S. Georgen zur linken Hand zwischen Hr. Godeken Odeloes Garten u. Hinr. Budding Garten, ein einen Heuschlag auf der Pele nach Erbrecht zu besitzen. Noch steht auf der nächsten Seite: Jn der xlij merkede anede Jn der 11000 Jungfrauen Abend

1417 1/2 Kopp

Anno 1417 xxiij° schrieb der Livl. Meister an den Hochmeister, er hätte keinen Doctor S. Meister, der die päbstl. Bullen d. Privilegium überbringen d. Sache rathen könne, ꝛc. bittet unm. der Hochmeister einen Doct. im geistlichen Recht hätte der sich des Hofes von Rome lassen vorstünde die ihnen rathen könte; so würde er ihn auch Livland senden. Lowse schreibt Bischof, Mauer, Art zu handeln zu bedeuten

a. 1417, indictione decima d. 17 Decbr gab Joh. Bischof zu Reval auf s. Schloß Lobow (Löbau) einen Hirtenbrief, darinn er den Aufstand des damals bei dem Concilio generali zu Costnitz befindl. Erzbischoffs v. Riga erfüllet, und den neugewählten Bisch. der pommerschen Kirche Gizkard Stulpmann dem Herrn bestätigt. Das Original auf Pergam. liegt im gos. Archiv zu Königsb. unter der Preußischen Specif. № 64.

Pater Johannes dei gra Ecclie Culmen. nec non Executor adinfra ta

d. i. Frater Johannes Dei gratia Ecclesiae Culmensis nec non Executor ad infrascripta p. Er führet darinn des rig. Erzb. Joh. Wallenrodt DD. Costnitz d. 18 Oct. 1417 an, d. erzählet dann unwidersprechlich, daß er die Lieflandische Wahl genau untersuchet, d. darauf den Electum bestätigt u. investiret habe. In dieser Urkunde kommt zweimal das Wort Crida vor; auf die des Erzb. Wallenrodt, in welcher der Bischoff beschuldiget wird, premissa Crida, aliisque debitis solempnitatibus observatis, die Wahl zu bestätigen, das 2te mal in des Kulmischen Bischoffs Bestätigung, worin er sagt. Tandem litteras nostras in vim proclame seu Cride — precipimus publicari. Woraus man sieht daß Crida so viel als Proclamation, Publication ist, und mit dem französischen Une Criée übereinkommt, welches im gerichtl. Styl eine Publication bedeutet.

1418

Aus der Rigischen Kämmerey Rechnung von xiiij c xlviij

Jnt erste deme sainere iiij mrk vor sin lorey up michael
item vij mrk ut gesch to wolste dem bisscope de sute peters kerke kredder gewyet wart
item xxviij ort gegeuen vor j tolk to dem zeyer
item l mrk iiij xl ort vor teret tor duchnart tom walke hr Tor bisch hr lubbert wittenberch hr tydema van dem riyele hr hartwich stenhüs

d.i. Jtem erstlich dem Schreiber 4 Mark, für seinen Lohn auf Michaelis
6½ Mark ausgegeben zu dem Bischoff da S. Peters Kirche wieder eingeweiht wurde
28 Ort gegeben für ein Tuch zur Uhr. 50 Mark weniger 16 Ort verzehrt zur Tagelaist zu Walk Hr Bischof Hr. Lubbert Wittenberg Hr Tidemann von dem Rinele Hr Hartwig Stenhaus

Die ganze Ausgabe xlj mrk viij mrk xxviij ort iiij j arth d.i. 1107 ℔ 17 Ort weniger 1 Artig

Aus dem Buche der Landvogte Fergan

Jnt Jar — xiiij c xxviij des dinsdagh vor midfasten dede de landvogede (die vorigen) — Wesenschop vis antwodede dem stade an redde gelde vad deme Jar xxviij c xij mrk iij ferd. Jn honygte j last
Jtem up den thorn xx leste rogge ij leste gerste xxl lope hawere xxij lop kryteken
Jtem thor twurte x lop. stortte xxij lop gerste vij lop hawer Jtem iiij lop kryteken

d.i. Im Jahr — 1418 des Dienstags vor Mitfasten legten die Landvögte — Rechenschaft ab, d. übrant worden
Seten dem Kalke an bauern Gelde von dem (ganzen) Jahre 1417, 112 ℔ 3 Schl. An Honig ½ Last, item auf dem Thurm 9 Last Roggen, 2 Last Gerste, 40 Last Haber, 12 Last Weiden.
Item zu Fitiger, 10 Last Roggen, 12 Last Gerste, 6 Last Haber, item 4 Last Weiden.

Aus dem Vrekeboke Jnt Jar alsem xxviij c Fergan

Jch pottgert alebom vad hmrk wolfinces kinde wegte heft vpgelate Gerd scharbouwe ein hus lelegge vp sute peters kertthoue vp der steegete achter der kosterye vp vp lüner herzeweld huse ——— Jch ludeke stocker heft mit syne wyne genome ein hus jn der pilestrate

d.i. Item Detger Alebum von Bergen seiner Stel Kinder hat aufgelassen dem Gerd Scharbowen ein Haus belegen bei S. Peters Kirchhofe bei der Stiegel (Treppe) hinter des Küsters Wohnung u. beym Schuster Herzfeldt Hause. Item Ludeke Stocker hat mit seinem Weibe genommen (vorgenommen) ein Haus in der Drechslerstrasse. Der Ausdruck, mit seinem weibe genomen kommt oft vor. Noch sehe ich von diesem Jahre her: thor strate wort zur Straße wärts d.i. nach der Straße zu. de luten bruttye die Leute, die Bauer Brüder man sagt lutke, u. auch eten blum. thor vordey hant zur vordern hand d.i. zur Rechten. ed wort auswärts heißt gerade zu, vor sich hin. In diesem J. liegt der Handkunstsuer von dem Meister wegen dem Hüer. Gewesen. den alten Kalant hinter S. Joh. an der Ecke wo man aus Beuerstrate (jetzt Weberstraße) geht, aufstragen.

N. Hier fehlen 29 Blätter im Drekeboke bis zum J. 1430

In diesem Jahre schrieb der livl. Ordensmeister aus Riga am guten freitage vor Ostern an den Hochmeister wegen des Friedens mit Witold. Die Addresse ist folgend: Dem ehrwerdigen Geistlichen Manne Hochmeister dutsches Ordens tag und nacht an allen zimmen, treffelich grod macht ist daran. Diese letzte Ausdruck bedeutet; es ist sehr viel daran gelegen, d. nur damals gewöhnlich

vid. 1416 = 1434 u.a. m.

Aufsatz der Vollmacht welche der K. v. P. 1418 seinen Gesandten zu Brest am Tage Marci (25 April) gab um mit dem t. Orden Friede zu schließen. Der gr. Archiv zu Königsb.

Fergan

Wladislaus dei gracia Rex Polonie Lythwanieq princeps Supremus et heres Russie ꝛc

Aufsatz des Salvus conductus den der K. v. P. 1418 sabbato proximo (Sonntag) post festum corporis Christi zu Dinnyteleau dem Hochmeister u. dem Meister v. Livl. gab um auf dem Congress zu Wielon zu erscheinen

Fergan

Nos Wladislaus dei gra Rex Polonie Lythwanieq princeps Supremus et heres Russie ꝛc Nos Wladislaus dei gracia Rex Polonie Lythuanieq princeps Supremus et heres Russie ꝛc

Bulle Pabst Martin V. dem Kloster S. Michael in Zoval gegeben in Copia

Fol. 7

Martinus Epus seruus seruorum Dei dilectis in xpto filiabus Abbatissæ et conuentui monasterij sti Michaelis

d. i. Martinus Episcopus seruus seruorum Dei dilectis in Christo filiabus Abbatissæ et conuentui monasterii sancti Michaelis, so derselben confirmirt der Pabst diesem Kloster alle Freiheiten seiner Vorgänger, die ihm von Königen geschenkt u. andern Personen sogar auf Vorsehe. das Datum ist: Datum apud Vrbem veterem X Kal. Maij Pontificatus anno secundo. Diese Original Abschrift liegt im geh. Archiv zu Königsberg.

N. Obige Bulle selbst ist nicht vorhanden: aber eine gleichzeitige Abschrift, woraus obige Anzeige genommen ist

1419

Aus der Rigischen Kämmerey Rechnung von anno xiv

Item j mark ligt bordet an krude do des bisschopes broder kam rige hir to gaste was

Item ij mark iij orthuny gesant an koyne an hanere dem konynge dey to ozel dey dekey sy he willem pharnstrezghe

Item iij mark geue vor ij bulle der stad Item ij fl vor de dornse to ketende der kragh

Item l mark rigisch sy iiij mark pruss ge dan her Bodeke erdsso do he torch to bresslow tom affsproke sine dat polostkoresche gud

Item x mark an koyne an hanere gesant deyhere Ertzebisschoppe van rige wnde van ozel do de geram der laut

Summa Summarum aller uffgifft xiij C mark sy ix mark mynd v sol

d. i. Item 1 Mrk Rig. verzehrt an Kraut da des Bischoffs von Riga brüder hier zu Gaste war

2 Mrk weniger 3 Ore gegandt an Wein d. an Habre dem erwerdigen Herrn zu Dorpt dem Domhant d. Herrn Nicholen Farrenberg. 3 Mrk gegeben zur 2 Büchsen der Stadt 5 Ferd. zur die Stube zu bydern in der Vogy. 50 Mrk Rig. und 4 Mrk Preussisch ringrüniglich Herrn Godeke Ordelo als er nach Breslau zog zur Entschreibung wegen des Polotzkischen Gutes (ist wegen der Waaren die man dem Rigischen dort weggenommen) 10 Mrk an Wein d. Habre gegandt dem Herrn Ertzbischoff von Riga und von Dorpt, als er ins Land kam. Summa aller Ausgabe 1309 mrk weniger 5 Schill.

Kost der Küster, dieser beham jährl. 40 Ore die Bere d. Werkleute zu läuten. Quaritur, was ist Bere kleide

Wegeloord wegenärts, auf Dreyhing, zur Kirche Grunde, Herrende, bis Dirgh, pnde Hlünd, Gewisse

Aus der Landregistry Rechnung

Ty dey jare bus here anno xiv° des mandagh na letare dedey de lantbo gode (die vorigen) — reken-
schop bij antworde deme trade an rede gelde bay deme jare xbiij C lxxx mark des heft de brugge
thor ugey molen gekostet to bulvende xxb mark xxxj ort bij iiij lubsche Item heft Gullectau hof
gekostet to bulvede xxxvij mark iij fird bij ort Item an stockert hove borbulvet bij fird ij ort Item be-
talet bor homech dat in des stad kelt gekomen is xiij mark xiv ort b d Item Clay kuysey b
mark bij j mark vor j par straueley

Item gekome up dey thorn x leste roggge ij leste gerste j last haney bij xvij lop kryckey Item
thor Tyturgte bij lope roggge x lope gerste bij lope haney bij bij lope krykkey

d. i. In den Jahren unsers Herrn 1419 des Montags nach Lätare haben die Landrichter — Rechnungshalt und
überantwortet dem Rathe an baarem Geld von dem Jahr 18, 178½ Mrk. So hat die Brücke zu
Neuenmühlen zu bauen gekostet 25 Mrk 31 Ore d. 4 Lübsche. Item hat Sülle Klaus Holz gekostet zu bauen
34 Mrk 3 Ferd 7 Ore. Item an Stockers Hofe verbaut 7 Ferd. 2 Ore. Item bey Hause in dem Stadtkeller
gekommen ist 13 Mrk 19 Ore 5 Ferding. Item Klaus Meyer 5 Mrk und ½ Mrk für ein Paar Stiefeln.

Item auf den Thürmen gekommen 10 Last Roggen, 2 Last Gerste, 1 Last Haber d. 14 Last Kriddem. Item zu
Vitigen 8 Last Roggen, 10 Last Gerste, 6 Last Haber d. 6 Last Kriddem.

N. Stotter hat von Stöter ein Springpferd. Der Stotter hielt sich auch ein Hofe Leyhäuser; so wie auch der
Weichdiener Bulten hält.

Aus einem Briefe des Livl. Landmarschalls an den Hochmeister (Ryer)

— Wi begezen Juller Ersserdicheit vlytliken tobetende, dat Wi Ware tidunghe hebben, dat buse
here van Osel ist ghestorne. Wir begehren Ew. Gnädigkeit fleißig zu wissen, daß wir wahre
Zeitung haben, daß unser Herr von Oesel (sc. der Bischoff) gestorben ist. Er war mir in diesem Brie-
fe stets geblieben van dem sondagh vppe den mandach na alle godes ~~heil~~ hilgen, also im November, und
der Brief war geschrieben im Haggaf Nunnesel die sunnen wyt Bricij (Bricius St. 13 Nov) Anno xv° xix°

1420

Von einem Leichensteine in der Jacobi Kirche in Riga

Anno dni m cccc xx In vigilia nativitatis marie virginis obiit hans ebbinchusen cuius anima requiescat in pptua pace ā

d. i. Anno Domini 1420 in vigilia nativitatis Mariae virginis obiit Hans Ebbinchusen cuius anima requiescat in perpetua pace. Amen.

Aus der Rigischen Rämerey Rechnung a. 1399 bis 1400

Item xxiv mk vorterret do de Rudden meyster to gruste hadde to sunte seges dage an Crude Wynne vid an dere vnkröste 2c

Item iiij mk sy j sch vorterret an Crude ed an Wynne do mey de Pryß Hinrey Bayel Nolberdey ed de lode to gruste hadde

Item lxx mk iij sch sy Johan Wantschede sy Simen Lobbe sy Meynhard Bokheym her Hartwich zegesid sy Johan Brothagen vorterret to der dathuard to deme Crulke dar de heren desses landes vorgadert weren

Item 6 schillinge an Wynne gesunt deme borgmeystere van der rope

Summa Summarum aller Ausgabe 866 Mark 5 Oer 1 Artig.

Ed. Ed. aller utgifte viij c mk. lxvj mk vor j art

d. i. Item 29 und verzehrt da der Rath den Meister zu Gast hatte am S. Johannis Tage an Brauel, Wein und andere Unkosten

It. 4 und 4 d. 1 fird. verzehrt an Brauel d. an Wein da man den Russischen Herzog (vielleicht den Knes Feodor der 1418 nach Narva kam) von Naugarden und die Boten zu Gast hatte

It. 65 Mk 3 fird. Jr Jos. Vanthesed sy Jerman Lobbe, sy Meinhard Bodheim, sy Hartwig Degenhard sy Jos. Brothagen verzehrt auf der Tagfahrt zu Walk, da die Herren des Landes versammelt waren

It. 5 Schill. an Wein gewandt dem Burgermeister von Nowy (welch damals eine Stadt war)

Summa Summarum aller Ausgabe 866 Mark 5 Oer 1 Artig.

Lastgeld, Badstüben und portey Rüterschorte. Ich finde bey diesem Jahr auch folgende Ausgabe, welche beweiset, daß die Peterschule der Stadt die ersten drey Capitel geführt: 5 Mk 6 Oer verbauert und vor bewerfolt h der Schole to sunte Peter und ed dem gezellen, de de kinder helpet vorstan.

Aus der Landvogtey Rechnung von 1399 bis 1400 finden wir an, daß sy Godeke odesto und Johan Brothagen landvogt waren, welche vom Jahre 1398 dem Kaiser Rechnung schuldig ablegten, d. ablieferten. C mk x mk 6 sch iij ort Jhrenner 2 last Honig, 13 last Roggen, 4 last Gerste, 2 last Haber, ½ last Weiden. Von Titiger waren eingekommen 12 last Roggen, 6 last Gerste, 6 last Haber, 3 last Weiden.

Aus dem Schafferbuche der schwarzen Häupter No 4. vid. ao 1417

Item in den sulven jare (nemlich dusent iiij c In deme tlvontichsten) are) by sunte martens do schaffede an arnt gronow vn herbert seldenbot iiij last bers hinrich van bor overtf iiij mk nwn iij ort

d. i. Item in demselben Jahre 1420 auf S. Martini geschaffen an Arend Gronow u. Herbert Seldenbot (dieses waren die Schaffer) 4 last Bier, davon verübrigt 3½ Mk weniger 3 Or. Welch geringer Profit!

Der Livl. Ordensmeister schreibt D. D. Rudenhoffe bei Lenewarden, 6 meile lobey Riga, und die Nämische bei Lemsnaden 6 Meilen oberhalb Riga am Tage Simon u. Judae Anno 2c xx. an den Hochmeister, er könne ihm die verlangten Schriften das Jungfr. Kloster zu Reval ~~nicht~~ bestimmend nicht schicken, weil das Sterben (die sterbuge) so groß sey, daß er schon 8 Wochen von Riga entfernet sey. N. In den Briefen an den Hochmeister unterschreiben sich die Livl. Meister nun dieses Jahr gemöhnlich. Gebietiger deutschen Ordens zu Lyffland.

Aus d. Procurators des Ordens zu päbstl. Hofe Brief an den Hochmeister d. d. Florentz Am sechsten tage Julij Anno 2c xx.mo

— — So ist des pabysts rot das man das geld nach auswisunge des awsspruches gantz deponire und spreche jn tegenwertikeit gezüge und lobenwirdigs Alhij ist unser geld das wir bereit piut zu gebin, also fre sr nach inhaldunghe des awsproches frede halden wellet, wellen sie dene so krigen das dene end gnade umb den gelimpf zu gewinnen, dornach sie tag und nacht tichten das sie jn haben mochte ein ptestacō thue und spreche, Ich welde gne frede halden und dem awssprache genug thuen wellen die pote und untawt frede halden. Nu sie

nicht frede halde welde das mir leit ist So mus ich mich weren – – Dixi. So ist des Hubsts Rath daß man das Geld nach Außweisung des Außschrifft (ut des Kaisers zu Breßlau, auf welchem der Orden 12500 Ung. Gulden bezahlen sollte) gantz deponire u. sich in Gegenwart von Zeugen u. glaubwürdiger (Mäuer) Hier ist unser Geld, das wir bereit sind zu geben, so ferne ihr nach Inhalt des Außschreibens Friede halten wollet. Wollen sie dem ja kriegen, daß dem Hr. Guardian um den Glimpff (den Ruf der geistlichen Sache) zu gewinnen, darnach jener Tag u. Nachstellungen, nur Protestation thun u. sprechen: Ich wollte gern Friede halten, und dem Außschreiben ein Genüge thun ehe die Polen u. Witold Friede halten wollten. Da sie aber nicht Friede halten wollen, welches mir leid ist; so muß ich mich erstrecken. Wiedergen Rath hat der Fuchs dem Procuratori durch den Cardinal sagen, der am Pabst. Hofe die Sache des Ordens protegirte. Der Procurator unterschribt sich

Bruder Jobes Tyrgarth im Hofe zu Rome
eurer gnaden demutig Procurator

1421

Die Verschreibung des Rig. Domkapitels über die vom Magistrat erhaltene Monstranz welche Vrendule vom Pitkruger im Testament legiert hatte ist geschrieben:

des negeste Vridages na Sünte Bonifacius dage na der Wort Cristi unses Heren Verteyn hundert an dem xxj jare ꝛc. d.i: des nächsten Freitags nach S. Bonifacius Tage nach der Geburt Christi unseres Herrn 1400 an dem 21 Jahre ꝛc.

Einige Ausgaben der Kämmerei Rechnung vom Jahr Verteynhundert xxj

Item ij nobelen gerebnet up ij nüt de gemeine Cancelary de bisschoppes scrivere vor de confirmacie en andere brene he der Stad schr hefft

Item xxiij mk xviij ort Johan Schwanebeke worterde eme dy vrede kopbreff to Halende van Witolden to Litlowen

Item xx mk rigis vor en last Wismers Vers dar Vrurt dem bisschoppe van Rige na passthen do he hir lach de j last in den keller gnam de ander Helfte Item iij mk vor en time Vers

Item xx ort vor ij lope Hauen Item xij ort vor iij stöp Wynes

Item iij ß ix ort vor Vrucholt to der schole Summa viiij^c lxxxj mk xx ort

d.i: 2 Nobeln gerechnet auf 5½ Mark die gegeben wurden des Bischofs Schreiber für die Confirmation und andere Briefe, die er der Stadt geschrieben hat.

23 Mark 18 Ort Johann Schwanenbeck verzehrt um den Friedens Kaufbrief zu holen von Witolden zu Litthauen

11 Mark Rig. für eine Last Wismarsch Bier, davon wurde dem Bischoff von Riga nach Ostern, da er hier lag, eine halbe Last (gegeben) in den Keller kam die andere Hälfte.

3 Ferd. für eine Tonne Bier, 20 Ort für 2 Lot Haber, 12 Ort für 2½ Stoup Wein.

3 Ferd 9 Ort für Brennholz zur Schule Summa 1476 Mark 20 Ort.

Nebenausgaben viele Reddelwagen Leiterwagen. Hollklöy Handlohn, Lohn des Holzsäuers. Korst Brust

Aus der Landrechts Rechnung

In den jaren — viiij^c xxj — deden de lantvogede also her Hinrich Dürkop un her Johan Brothagen rechenschop dome rade — vade hebben up grantlodet an redem gelde ij^c mk Item j last Honigh — Item x lest roggen item gersten iij last item ij last Hauere item sumer roggen un Vrickten to hope j last

d.i: In den Jahren — 1421 — thäten die Landvögte nemlich Hr. Heinrich Dürkop u. Hr. Joh. Brothagen Rechenschaft dem Rathe — u. haben übrantwortet an baarem Geld 150 mk Item ½ Last Honig — Item 10 Last Roggen, Item Gerste 2½ Last, item 1½ Last Haber, Item Sommerroggen u. Wicken zusammen 1 Last

N.B. Ein jeder brauchte ein ½ Last Roggen, 12 Lot Gerste, 6 Lot Haber, 4 Lot Wicken.

Aus dem Schifferbuche der Schwarzenhäupter No 4. merke ich an, daß im J. dusent iiij c m dem xxj iare up der hilgen drekuninge auent die Schuffer 8 Lot u. 4 Tonnen Bier angeschafft u. dieselben in 5 Wochen verzapfet (getruppet) haben, wobey sie zum Besten des Hauses übrigbrigt 8 Mk (Koromert viij mk)

In diesem Jahre schrieb der Livl. Meister an den Hochmeister, davon ich nur eine Stelle ausgebe: haben vnßen Cumpthur von Ascherade (Aschrade) — in boteweise ussgerichtet, zu Hertzog Witowdt (zu Hertzog Wytowdt) vmbe zu dizsarende, Ap der kunig von Polan, Hertzog Wytowdt, der Sigmund vnd die von der Maße (Maße) den Wirlesen beilegen (die helfen, beistehen) wolten, So wollen wir — vnßir blut lieb (s.: Leib) vnd leben willicleich dar strecken, gote zu lobe dem christenglauben (xpenglaubs) vn der ganczen christenheit (xpenheit) zu hilfe vnd czu troste. Dieser Brief ist datirt Riga an der Midwoche nach Bartholomei Apti. anno ꝛc. xxj^mo

1422

Schreibart des Transumts, das der Prior der Prediger mönche d. der Gardian der Minoriten der Stadt Riga über die Dänischen Privilegien von 1277 & 1298 d. das Schwedische von 1275 gaben. Pryam.

— Cera alba — in medio Sigilli vir armatus sedens in caballo cursitanti vexillum hue in manu sinistra, ex alia pte Clipeus cum leone apparebat — Sub anno dni millesimo quadringentesimo vicesimo secundo feria quarta immediate sequte dnicam Quasimodogeniti.

d. i — Cera alba — in medio Sigilli vir armatus sedens in caballo cursitanti vexillum habens in manu sinistra, ex alia parte clipeus cum leone apparebat (Hiermit ist das Königs Magni in Schweden Siegel von 1275 zu verstehen) — Sub anno domini 1422 feria quarta immediate sequentem dominicam Quasimodogeniti.

Aus der Rigischen Kämmerey Rechnung von MIIII^C XXII

Item XB mrk geuen dame Huskupten rentke op Wynachte Gan den Bicaries

Item J mrk den pipers de hir Ady Gan reuel also ze Gaken Ady ver den rude

Item Bij β Gid iiij ort an Wyne vnd Hanen gesant de Body van reuele vnd darbt de vnne lant vören tor dachwart to wismer Hr Hinrik vnd telgete Hr Lord Swissel van darbt Hr Hermen Butenschöne

Item C vnd XXXBij mrk righ noch Hr Arcyuharel Bokheyn vnd Hr Johan dallhuß Bertit tor dachwart tho lub Sudy varß iar MIIII^C XXij Sp johis

Item C XCIIII mrk vnd X ort Hesse de dachward yekostet tho lub ovd zer vnd hir J B mede jugerekent Barlüe an Pden Ward XX mrk dent ze Gadarid Sp den Berge Hr Hartbrich ze Gefrid Item Ady de perde Bij & stunden plüij mrk j ftl

Item XXXIIj mrk stan de Bussen stend beyde wor stend vnd de stene tho Hollende vnd Ar & Bicky dar tho tho sunderende vnd stulede vnd tho stherpende Item & Ebency der yrote bussen stene lobj stend Item tho der anden bussen C vnd Hoiij stend de stenhoed Gans küre Item j mrk der ene tunne theres

Sud^a^ XIX^C marck XXIIj mrk vnd XBij ort j artf

d. i. Item 15 Mrk gegeben den Hauptkunthur Arnt auf Wynachten von den 6 Vicarien.

½ Mrk den Priestern die hier waren von Reuel als sie oft vor dem Rathe waren.

7 Schill 4 Ore an Wein & Fabr gewandt den Boten von Reval & dorpt die landwärts zuführen zur Tagfahrt nach Wibmar Item für 2 Trilgeten Item Lord Swissel, von Dorpt Item Herman Buttenschöne.

137 Mrk Rig. noch Hr. Meinhart Bodkrein u. Hr Johann Dalhus verzehrt zur Tagfahrt zu Lübeck in dem vorgeschriebenen Jahr 1421 auf Johannis

192½ Mrk 10 Ore hat die Tagfahrt gekostet zu Lübeck über Ein, d. hier ist mit eingerechnet Verlust an Pferden wofür 20 mrk wurd sie verdarben auf dem Weg (gegeben den) Hr Hartwich Siegfried Item es waren der Pferde 7, die kosteten 44 Mrk 1 Ford.

31½ Mrk betragen die Büchsenstüner beyde zur der Stüner, d. die Stüner zu feuren d. für die Pickten dazu zu schmieden und stählen und zu schärfen Item. so waren der grossen Büchsen stüner 66 Stüner Item zu der andern Büchse 164 Stüner dem Armbrüster Hans Küre (gegeben) 1 Mrk für mir Tonner Ehre

Summa Sumar: 1922½ Mrk und 16 Ore 1 Artig

Noch einige Abbreviaturen aus dieser Rechnung: de Bicaries to belezende, Wynachtschop, pro, Wernc, Sluteude d. i. die Vicarie zu belehnen, Weihnachtschof, Peter, Gewerbe, Schalten.

Aus der Landtagsrechnung

Int Jare — MIIII^C XXIIj des andern dages na Sunte Sceces dage ad portam latina do dedey de lant Sogedey (ihr Kämmerer Jahr 1421) vebrischop deme Rade van deme Jare XXIj on Gebley Sy geantledet XX

d. i. Im Jahr — 1422 des andern Tages nach S. Johannis Tage ante portam latinam da theilten die Landvögte — Rechnungshalt dem Rathe von dem Jahr 21 d. Jahre über antwortet XX die Einkünfte waren 220 Mrk, ½ Last Honig 10 Last Roggen, 2 Last Gerste, 1 Last Hafer, 4 Last Kriten.

Item to der Tituryhen j last roggen Item XIIj lop Ysten — Ej lope hauerren — Ericken iiij lope Ysten zur Tituryge ½ Last Roggen. Item 12 Lop Gerste, 6 Last Hafer, Kriten 4 Last.

Nach dem Schafregister der Schmagen Gänger geschaffen im J. dusent iiij hundertt in den XXIIj Jarge die Schuster in dem Saterlabend tho der selschop Bij last lerts Gud ij tunne Gud dar was XC gheselleu Gud ey Yelicklyk betalde XXIX ore d. i. zum besuch der Gesellschaft Bier 2 Tonnen, d. ihr waren 90 Gesellen d. nun jeder bezahlt 29 Or.

Fassie und dessen Zeichen

Aus Hermann Buddens Bordingsrechnung

In nomine domini (In nomine domini Amen)

In deme Jare dusse ghy püij^{c} xx ij wart her Hermen Budde gesat tho den bordingen tho Bülley vnd Gesse ut gegand dyt nagest geld

d. i. In dem Jahre unseres Herren 1422 ward Herr Hermann Budde gesetzt (verordnet) zum Bordingen zu bauen, und hat ausgegeben dies nachgeschriebene Geld.

Aus dieser Rechnung führe ich nur folgendes an

Dat Hauß vor den bordingsbauer kostet de wudge tho kopende vp tho settende tho vörende brede tho vitende vnd vor ipsarrerk dar tho $\overline{\text{d}}$ mus my ij ort die Wohnung zu kaufen, aufzusetzen, zu führen, breite zu reißen u. zum Eisenwerk dazu 4½ d. weniger 2 Ore. Item $\overline{\text{d}}$ mus vor j last pekes 4½ d (das auf Fissen 9½ d) vor ½ last Teer. Item j mus vor sig. Item iij ort vor iij elleny lottend dar mede dy balken mede dichtede Item 4 Ore vor 3 ellen Leinwand damit man den Balken dicht macht. Item x ort vor vj ellen Wutmale H. 10 Ore vor 6 Ellen Watmall. Item iiij mus iij vor iiij tunnen pekes H. 3½ d 1 Sch. für 4 Tonnen Teer. Item x ort vor sig. Item j mus vor iij^{c} negele Item 1 d vor 300 Nägel. In dieser R. werden Rechn. kommen auch vor sinteler d. in dieser Rechn. außerdem noch kelsinteler stholzsinteler. Item ix mus my xiij ort vor iij osse H. 9 d weniger 13 Ore vor 3 Ochsen (die wurden den Zimmerleuten gegeben) vij mus vor j last roggen dey tymerludy 6½ d vor ½ last Roggen den Zimmerleuten. Also dessen bordinge bodinget worden de wart ayest hinz dem Büller vor dy erstey bordingh xx mus zigt. Als die Bordinge bedungen wurden, da bekam Meister Hinrich der Erbauer für den ersten Bording 90 Mk Lig. Item Tymesey dem Russey vor dessen lodding tho bullende xl mark Item Tymesen (für Timosei) dem Russen für die Lodding zu bauen 40 Mk.

N. B. In allen diesen Bordingsbauen 3 Bordinge u. 2 Loddingen bauen, welche mit allen Unkosten 585 Mk 10 Ore zu stehen kamen.

Um wie den Verhältniß der Münzsorten mit Bey Ziel zu geben führe ich folgendes darüber an

		Mk	Schill.	Ore	Artiger
Item j sch	ist	—	—	—	—
Item xij ort		—	—	16	—
Item xij artig		—	—	—	16
Item xiiij artig		—	—	—	14
Item ij ß		—	—	—	8
Item j mus 5 ort		1	—	5	—
Item xij ort		—	—	12	—
Item xiiij artig		—	—	—	18
Item xxiij artig		Sa	9 Schill.	und	11 Artig
Item ij ß vnd xj artig					

N. B. Hier habe ich statt 2 Schill. 8 Artigen gesetzt; denn ein Schilling betrug 4 Artiger. Rechnet man hier die Artiger zusammen, so findet man 56 Artiger, diese mit 3 dividirt geben 18 Ore 2 Artiger. Diese 18 Ore zu den andern Oren summirt geben 31 Ore im Ganzen 1 Mk 5 3 Ore betragen eine Mark ist 4 Schill. also kommen 5 Schill. diese zu der vorstehenden 1 d gerechnet, macht 9 Schill. 30 Ore 5 2 Artiger, im Ganzen eben so viel ist als 9 Schill. 11 Artiger eine Mark hat 4 Schill. od. 36 Schill. od. 48 Ore, ein Ore 3 Artiger, und 1 Artig 3 ₰ (Pfennige)

In diesem Jahre gab der Magistrat den Vormündern der Vicarie des Schiffers Johann Kupenguß, nemlich Gotthelf Erdebrecht, Volter Arden, Johan Brotsagen Rathsherren (Cuses Radsmede Kupanen) u. seiner Bruder Mörder Bürger eine Obligation auf Pergament über 600 Mk Lig. alten Pfennigs. Der Form ist die in alten Obligatt. gewöhnlich — wij — betugen — dat wij — den Testamentarien vnd vormunderen — vortosset hebben — dertich olde mark Rigesch Jarliker renthe vor Ses hundert mark Rigesch — olden pagimente — Wir bezeugen, daß wir den Testamentarien u. Vormündern verkauft haben 30 alte Mk Lig. jährl. Rente, für 600 mal Lig. alten Pfennigs. Für diese Intrigen wurde ein od. mehr Priester in der Peterskirche (in der parkerken sunte peters) in der Frauen Kapelle im Chor gestiftet, der den Altar selbst beleuchten (beluchte) u. beten zum nächsten drey Freitagen Freitag (by leffbeninge siner conscientie) dem Rath bleibt die Aufsicht, auch muß er das Capital abtragen, wollte. Am Ende steht die merkwürdige Klausel: „Weret ock dat Jemand geslike grewolt ere hand an desse vorgh. vicarie strecken wolde — so sollen vnd mogen de Radmanne to breken vnd keren anderes wor in de Jenden der armen wor ne dat nüttest dünket" Noch einige Wörter darüber: upp geborte eingewonnen, empfangen de zelen vorbidden, für die Seelen der Verstorbenen beten. in Jenigen tiden irrenist, olim. de renthe afflosen das Capital zurück zahlen. allerchristest vnd beqwemest auch allergewissest u. bequemest gode vnd dem Gotte ein Genüge thun vnd vnpey erneuern. nud vnd behoff Nutz u. Bedürfniß sind meist hier synonyma.

1423

Aus der Rigischen Rentenrechnung von xiiij^c und xxiij

Item iij^c mark ge sant tho Darpt bij her Vrolik engels vor d xxx stucke sulvers / aff tho lösende / van dem vorstucked d de copmann dar yelenet hadde dhöne / Reddere tho bullende / d vor brant ecken Anno xiiij^c xix

Item xj mark myn vj orf hj Meynhart bokhoyn und hj Johan Foysan vertert also se gesant weren tho den bisschoppe van Rige in der lestend Recky vor Reynachten van Verclaringe der sake d geschach jeder werken

Item vij ferd und mj orf gesant den Recky tho ozel hj schucky d d hir was

Item ij mark we vj Löpe roggen gegeuen peter armbrester tho vorbeteringhe

Item iij ferd und ij artf vor bussenkruid tho stöteude

Item xiiij mark mj orf hj Johan Foysan und hj Reynolt Voltrup tho Reuendy wort vertert d d nye mester geko-reys wart / Juder stad Reue by hir dry ödeley bröge med rekenschop

Item iij mark we j kuye hoyff Item iij mark j ferd vor iiij Rudey holtf

Summa aller vtgiffte xb^c mark xxiij mark und vj orf mynd

d. i. Item 150 Mk gewandt nach dem dat Herr Frolich Engelb für die 30 Mark Silber abzutragen, von den 90 Marken, welche der Kaufmann (der Kaufmann zahlt) da geborget hatte die Hofer wieder zu bauen, welche ao 1419 verbrannt waren (N.B. Wenn ein Mark Silber einen Rubel bedeutet; so war damals ein Rubel 45 Mk Rigisch)

17 Mk minus 6 Ore Herr Meinhart Bockhoven u. Hr. Joh. Foysan verzehrt als sie gesandt waren zu dem Bischoff von Riga in der letzten Woche vor Weynachten wegen Erläuterung der Sache, die in der Kirche vorfiel (vid.

6 Ferd. 4 Ore gewandt dem Electus (unser wählter Bischoff) zu Oesel Ehr Schütten da er für war

2 Mk für 6 Lot Roggen gegeben Peter dem Armbrustmacher zur Verbesserung

3 Ferd. 2 Art. für Büchsenpulver (Schießpulver) zu stoßen.

24 Mk minus 6 Ore Herr Joh. Foysan und Hr Reinhold Voltrung zu Wenden wurde verzehrt da der neue Meister gewählet wurde, in der Stadt Angelegenheit, und sie waren Ordenbürger mit Rechnung (Forderung)

3 Mk für 1 Kuye Heu 3 Mk 1 Ferd. für 3½ Faden Holz

Summa aller Ausgabe 1468 und und 6 Ore weniger 2 Pfennige

Aus einem Briefe des Dörptschen Magistrats an den Rigischen Kopie

— Wellet weten dat wij — her Hermen Buxtehude dy Steck breff van ouersee tor hand gebracht heuet // Spricken. d. ay den heu axester tho Lifflande — Begeud dem hu axester wat to schikende — op Sute Matthens dach (Apli 2 eerwyte Jur xiiij^c xxxij

d. i. Wisset, daß und — Hr Herman Buxtehude (dieser war als Abgeordneter an der Kreuze in Lübeck gewesen) der Städte Briefe von über der Ueberseeist hat, gerichtet an den Herrn Meister zu Livland, (es lag in diesem Briefe zugleich eine Copie davon) — begebend dem Herrn Meister zu überschicken — auf S. Matthäus Tag des Apostels und Evangelisten Jan Jahr 1423.

Noch einige Wörter darauf: ut scrift Copie, hen / dusdane / spad Jued got gesund / dy. d. i. Abschrift, Copie (sind als Synonyma gebraucht) Herrin, solche, Gott, Herr oder erhalte Euch gesund, dentur nonnullae litterae. Diese Abbreviatur dd. steht oft auf der Außenseite der Briefe.

Aus dem Buche der Landvogtey

In den saren Buß Hey xiiij^c xxiij in Bure petri Kige ad vincula d d dem d lanuoige de rekenschop dume Rade alsy hj Gmerd Dertzöp und hj Johan dellhus und hebben up gewandelet dan redey gelde ij^c mark vrigh

Item j last honigh gelenet Juder Stad keller

Item de roggh van dessen yare se verkofft und se gerekent Juder vaßsidune geld

Item gelenet up den thorn vand gerstend iij last ostend Item ij last hauer Item x lop krikend

Item to Tirwisten last roggh Item xb last ostend Item x lop hauer Item iij last kertikend

d. i. In den Jahren unseres Herrn 1423 am S. Peters Tage ad vincula da haben die Landvögte Rechnungschaft dem Rathe, nemlich Hr. Heinrich Dückop und Hr. Joh. Dalhüs, d. Haben übrigens verkauft an baarem Geld 200 Mk Rigisch.

Item ½ Last Honig geliehen in den Stadtskeller

Item der Roggen von diesem Jahre ist verkauft, d. ist in die vorgeschrib. Summe Geldes gerechnet.

It. geliehen auf den Thürmen an Gerste 2½ Last Gerste, 2 Last Hafer 10 Lot Kridden

It. zu Tirwisten ½ Last Roggen, it: 15 Lot Gerste, it: 10 Lot Hafer, it: 4 Lot Kridden.

Papier

Aus einem Briefe des Dörptschen Magistrats an den Rigischen.
Der andere ledige Aufschrift ist:

Den Ersamen wisen gannen heren Borchmeyscern vnd Radmann
der Stad Rige Vnsen besundern Guden vronden und vlite (Rh

— wellet weten dat vns de Ersame her hermen Buteneschone der Stede breff van ouersee tor hand gebracht heuet, Sprekende an den hen meyster tho lyfflande mid euer vtscrift der zulmey breuer — Welke breff wi Jullen — sendy Bedende dy dem hue meyster wat to schickende — Dat mede gade Jullen got gesund to sunt deynste Besaren — by Ente matheus dach Apli 2 elbayte Jut Jar vny vom

Borchmester vnd
Radmane tho Dorpte

Den ehrsamen weisen Männern Herrn Bürgermeister und Rathmännern der Stadt Riga unsern besondern guten Freunden mit fleiß dd. (d: dentur)

— Ihr wollet wissen, daß uns der ehrsame Herr Hermann Butenschoen der Städte Brief von über See (nemlich der Hanse-Städte) eingehändigt hat, gerichtet an den Herrn Meister zu Livland mit einer Abschrift desselben Briefes — welchen Brief wir Euch senden begehrend ihn dem Herrn Meister zuzuschicken — damit Ihr Euch Gott gesund zu seinem Dienste. Geschrieben — anno S. Matthäus des Apostoli & evangelistae. Im Jahr 1423.

Aufsatz des Bündnisses zwischen König Erich, und einigen Herzogen und dem Hochmeister u. dem Meister von Livland

In deme namen der hilligen drevaldicheyt Amen To ewigher dechtnusse desser nastreuen stucke, Im Namen der heiligen Dreifaltigkeit Amen Zu ewiger Gedächtniß dieser nachgeschriebenen Stücke.

Konig Erich von Dänem. Schw. u. Norwegen, Otto u. Casimir Brüder Herzoge zu Stettin, Wartslaw u. Barnym Brüder Herzoge zu Stettin u. Fürsten zu Rügen, u. Bogislaw Herz. zu Pommern, u. Paul v. Rusdorf Hochmeister (Homester) und Sifrid Lander Gebietiger (bedegher) von Lifl. d. andere Seite verbinden sich, daß ein Theil dem andern, wenn er angefallen wird 2000 Bewaffneten (werafftigh mit harnsche) zu Ross oder Fuß zu Hülfe senden wird, oder sie wenn sie bei ihm ankommen, auf seine Kosten unterhalten. D. d. Nou Stettin (Nygen Stettin na godes bordt veerteyn hundert in deme dre vnde twintigisten Jare In deme achtende Daghe Natiuitatis ware der werdighen Jungfrubben

Prutzen Fürsten; steit stehet; Tosage zusagen; gewille id sik trügen sich zu; ~~mer~~ meenhede Gemeine vorwalden übermüthigen; wald Gewalt; eschinge Forderung ~~Gestellung Meldung~~; mant Monat; tall Zahl; en utghestikender dagh ein ausgezeichneter Tag; de vangen die Gefangenen; veligheit sicher stellen; leiden sicher Geleitgeben; vft vnser welk wenn einer von uns; wt vnsen rederen aus unsern Rathen; de schuldighe aff leggen die Schuld tilgen; UK